

Marktgemeinde ST. PAUL



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde St. Paul im Lavanttal

Zugestellt durch
Österreichische Post
Ausgabe Oktober 2018

Nummer
07



Volksabstimmungs- feier am 09. Oktober

Traditionell am Vorabend des 10. Oktober findet der Fackelzug mit Kranzniederlegung statt.
Treffpunkt: 18.30 Uhr beim Bahnhofsvorplatz.

Seite 52

11. St. Pauler Gesundheitstag

Samstag, 13. Oktober 2018
ab 9 Uhr im Rathaussaal - Tests,
Beratung und Information
Kasperltheater um 10 Uhr

Seite 13

Feierliche Angelobung

Freitag, 19. Oktober 2018
am Sportplatz des Konvikts
ab 17.00 Uhr - Showprogramm
der Garde, Angelobung,
großer Zapfenstreich

Seite 7



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

VORTEILSPAKET BREMSE

**FÜR AUTOS ÄLTER
ALS 4 JAHRE**

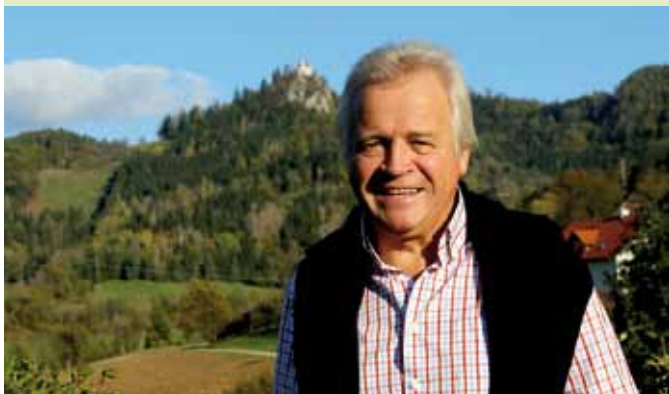
Vorteilspaket Bremse
z.B. für ŠKODA Fabia Combi Ambition
1,2 L 70 PS statt 371,- Euro nur **275,- Euro**

Vasold GmbH

ŠKODA Service-Betrieb
Framrach 48, 9433 St. Andrä
Tel. 04358/28300, www.vasold.co.at

Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
Gültig bis 28.12.2018. Unverb., nicht kart. Richtpreis
inkl. MwSt. exkl. evtl. notwendiger Zusatzarbeiten. Für
die ŠKODA Vorteilspakete kommen ausschließlich
ŠKODA Economy Teile zum Einsatz. Symbolfoto.

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,
Sie haben sicher schon bemerkt, dass sich das Ortsbild unserer Marktgemeinde im Bereich des Schulhofes und Parkplatzes während der Ferienzeit verändert hat. Damit wird zum einen der Sicherheit unserer Kinder und Fußgänger und zum anderen dem Mehrwert Spielraum und Ortsbild Rechnung getragen. Denken Sie auch daran, dass im gesamten Marktbereich eine 30er-Zone gilt!

Die Gründung der Ersten Republik und der Beginn des Kärntner Abwehrkampfes jähren sich heuer zum hundersten Mal. Beide Ereignisse sind Meilensteine in der Geschichte unseres Bundeslandes. Für unsere Marktgemeinde ist dabei vor allem der 27. Dezember 1918 ein historisch bedeutsamer Tag. Denn es waren tapfere Frauen und Männer, die im Dezember 1918 ihr Leben für unsere Marktgemeinde und unsere Heimat eingesetzt bzw. geopfert haben. Mit der Befreiung des Stiftsortes von jugoslawischer Besatzung fand der Kärntner Abwehrkampf in St. Paul seinen Anfang. Zugleich bildete er auch die Grundlage für die Volksabstimmung am 10. Oktober 1920.

Beiden geschichtsträchtigen Ereignissen gedenken wir alljährlich am Befreiungsdenkmal. Anlässlich des besonderen Jubiläums findet heuer am 19. Oktober, zum bereits fünften Mal, die feierliche Angelobung der Jungsoldaten in unserer Marktgemeinde statt. Neben einem Showprogramm der Garde ist auch der große Zapfenstreich des Österreichischen Bundesheeres in St. Paul ein besonderes Erlebnis.

Herzlichst, Ihr

Hermann Pinner

Inhaltsverzeichnis:

Mein St. Paul

Angelobung am 19. Oktober	7
Kinder- und familienfreundliche Gemeinde ...	8-9
Gesunde Gemeinde	10-13
Bunter Nachmittag	14-15
Kindergärten	16
Volksschulen	17

Wirtschaft

Ab Seite	21
----------------	----

Bürgermeister- u. Referentenberichte

Ab Seite	23
----------------	----

Gemeindeservice

Todesfälle	29
Geburten, Hohe Geburtstage, Hochzeiten ..	30-33
Heizkostenzuschuss	34
Urlaub für pflegende Angehörige	38

Kultur

Bilanz des 39. St. Pauler Kultursommers	45
Veranstaltungskalender	46-47

Sport & Vereine

4. Offenes St. Pauler ITN-Doppeltturnier	48
50 Jahre ÖWR St. Paul	49
Verein Benedikt be-Weg-t	50

Impressum

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Paul, Platz St. Blasien 1, 9470 St. Paul, Tel.: 04357/2017-0, Fax.: 04357/2017-30, Homepage: www.sanktpaul.at, e-mail: st-paul-lavanttal@ktn.gde.at
Herstellung: Satz - Grafik - Druck Edler, 9470 St. Paul, T: 0676/5103151, g.edler@netcompany.at

„Mein St. Paul“ finanziert sich hauptsächlich durch Inserate. Sollten Sie an einer Werbeeinschaltung interessiert sein, dann kontaktieren Sie uns bitte unter der Tel.-Nr. 04357/2017-21.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifischen Formulierungen verzichtet, gleichwohl richten sich die Informationen und Erklärungen im Sinne der Gleichbehandlung an beide Geschlechter.

In stillem Gedenken an Gerhard Suette – Organisatorischer Leiter des St. Pauler Kultursommers

Gerhard Suette wurde am 13. Jänner 1947 in Zell-Pfarr geboren und übersiedelte mit seinen Eltern berufsbedingt nach St. Paul. Aufgewachsen in einer Lehrerfamilie besuchte er das Stiftsgymnasium St. Paul, welches er im Jahr 1966 erfolgreich mit der Matura abschloss. Nach 10-jähriger Tätigkeit als Offizier an der Militärakademie Wiener Neustadt war er anschließend als Zivilbeamter im Bundesministerium für Landesverteidigung tätig. Nach drei Jahrzehnten Großstadt kehrte er nach seiner Pensionierung, gemeinsam mit seiner Frau Brigitta, in sein Elternhaus nach St. Paul zurück.

Die Liebe zur Musik brachte ihn schlussendlich zum „St. Pauler Kultursommer“. Hier begann er im Frühjahr 2004 sein ehrenamtliches Engagement für den Verein „Freunde des St. Pauler Kultursommers“ und übernahm 2014 die Funktion des Organisatorischen Leiters. Die Förderung junger Talente und eine solide Mischung aus anerkannten Musikern und Nachwuchstalente lagen ihm in dieser Zeit besonders am Herzen. Was bleibt ist die Erinnerung an einen Idealisten, der stets selbst anpackte und vor keiner Mühe und Arbeit zurückschreckte. Gerhard Suette hatte keine Scheu Dinge anzusprechen, seine Ehrlichkeit zeichnete ihn besonders aus.



Die Marktgemeinde St. Paul und der Verein „Freunde des St. Pauler Kultursommers“ werden Gerhard Suette in großer Dankbarkeit für sein Wirken stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Gattin Brigitta sowie den Kindern Anna und Stefan mit Familien.

In stillem Gedenken an Emmerich Poppmeier



Emmerich Poppmeier wurde am 18. Dezember 1937 als Sohn von Friedrich und Ida Poppmeier in St. Paul geboren. Die Geschichte seiner Familie hängt eng mit der Wiederbesiedelung des Benediktinerstiftes durch Mönche aus St. Blasien im Schwarzwald zusammen und reicht in das Jahr 1890 zurück als die schwäbischen Brüder Popenmeier im Stiftsort sesshaft wurden. Durch den Bau der Eisenbahnstrecke und dem damit verbundenen wirtschaftlichen Aufschwung, gelangte das sogenannte Kreuzbäckhaus 1877 in den Besitz der Familie Poppmeier.

Als gelernter Fleischhauermeister übernahm Emmerich Poppmeier im Jahr 1959 gemeinsam mit seiner lieben Frau Herta das Traditionsgasthaus „Gasthof zur Traube“. Über vier Jahrzehnte führte er den weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Betrieb mit unermüdlichen Einsatz, Leidenschaft und Zusammenhalt in der Familie. Das Wirtshaus am Stiftshügel entwickelte sich über die Jahre zu einem beliebten Treffpunkt, nicht nur für Vereine und Stammtischrunden. Gerade für die Vereine unserer Marktgemeinde hatte

er stets ein offenes Ohr. Anlässlich der Landesausstellung 1991 erweiterte und modernisierte er gemeinsam mit seiner Frau den Betrieb – nach 1971 bereits die zweite große Investition. Auch nachdem Sohn Richard und Schwiegertochter Gisela den Betrieb 2002 übernommen haben, blieb er dem Wirtshausleben bis zuletzt erhalten. Vor allem sein Leberkäse und die Braunschweiger sowie seine Leidenschaft zur Gastronomie werden seinen Gästen in Erinnerung bleiben. Als langjähriges Mitglied des Fremdenverkehrsvereines brachte er zudem viele Anregungen und Ideen zur Entwicklung unseres Ortes ein. Für seine Verdienste um die Marktgemeinde wurde Emmerich Poppmeier 1998 die Ehrennadel in Gold verliehen.

Unsere Marktgemeinde wird Emmerich Poppmeier in großer Dankbarkeit für sein Wirken stets ein ehrendes Andenken bewahren. Als Bürgermeister werden mir die vielen Gespräche mit ihm als Freund sowie begeisterter und interessierter Leser von geschichtlicher Lektüre in Erinnerung bleiben. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Gattin Herta sowie seinen Kindern Friedrich, Johannes, Michael und Richard mit Familien.

Goldene Ehrennadel für Christine Madritsch



Das Erlebnisschwimmbad St. Paul wurde 1954 eröffnet und erfreut sich weit über die Gemeindegrenzen hinaus großer Beliebtheit. Mehr als die Hälfte dieser Zeit ist Christine Madritsch Betreiberin des Badbuffets und hat so manchen Badbesucher aufwachsen gesehen. Zusätzlich wurden ihrerseits Grundstücksflächen, die für die Erweiterung der Freizeitanlage notwendig waren, an die Marktgemeinde verpachtet. Dadurch hat sie einen wesentlichen Anteil an der Entwicklung am ältesten Freibad im Lavanttal.

Für dieses Engagement bekam Christine Madritsch im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten „50 Jahre ÖWR St. Paul und 35 Jahre Schwimmbadbuffet“ im Juli d. J. die Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde St. Paul überreicht. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit in 35 Schwimmbadsaisonen.



Ehrung für MinR Dr. Hermann Andrecs



Foto: © LPD Kärnten/Fritz

Dr. Hermann Andrecs Anfang September d. J. von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser im Konzerthaus in Klagenfurt als erfolgreicher Sportler geehrt.

Die Marktgemeinde St. Paul gratuliert dem Vorzeigethleten zu seinen Erfolgen und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Gesundheit.

Bei den österreichischen Meisterschaften der Masters in Niederösterreich konnte MinR Dr. Hermann Andrecs im Juni d. J. in der Altersklasse M85 gleich in fünf Disziplinen – Diskus, Kugel, Speer, Stabhoch und Weitsprung – den Meistertitel für den LAC Wolfsberg erkämpfen. Ähnlich erfolgreich war seine Teilnahme beim Masters-Länderkampf in Varazdin/Kroatien, mit seinem sechsten Platz im Stabhochsprung hatte er wesentlichen Anteil am Gesamtsieg der österreichischen Mannschaft hatte. Auf Grund dieser sportlichen Erfolge wurde MinR



Frank Gutsche

Staatlich geprüfter Vermögensberater
Versicherungsagent

UNIQA GeneralAgentur Wolfsberg DSGS OG – Geschäftsführer

A-9400 Wolfsberg, St. Thomaser Straße 24
Tel. Nr.: 04352 – 500 27
Fax Nr.: 04352 – 982 24
Mobil: 0699-11 04 87 82
Mail: frank.gutsche@uniqa.at



Versicherung • Finanzierung • Leasing • Veranlagung

6. Lavanttaler Weinfest in St. Paul

Als Geschenk der Stadt Marburg erhielt das Benediktinerstift St. Paul nach den Gemeinden Wolfsberg und St. Andrä im Jahr 2014 einen Ableger der „Stara Trta“, der ältesten Edelrebe der Welt. Gemeinsam mit den Winzern des Lavanttales lud die Europäische Weinritterschaft am 09. September zum diesjährigen Weinfest in das Stift St. Paul. Im Anschluss an den von Administrator Mag. P. Maximilian Krenn OSB zelebrierten Gottesdienst in der Stiftskirche, wurde mit dem traditionellen Anpressen im Barockgarten der Beginn der heurigen Weinlese eingeläutet. Dabei konnten die ersten Trauben der „Stara Trta“, die im Lavanttal wachsen verwendet und anschließend auch verkostigt werden.



Foto: © Josef Ernhofner

10 Jahre Altenwohn- und Pflegeheim St. Paul



Das Altenwohn- und Pflegeheim St. Paul wurde im Jahr 2008 eröffnet. Das Heim bietet seit dem insgesamt 50 pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit, ein respektvolles und selbstbestimmtes Leben zu führen. Seit Dezember 2010 ist auch die Tagesstätte, die zwölf Assistenznehmern mit unterschiedlichen Behinderungen Platz bietet, in der Sozialeinrichtung untergebracht. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens lud die AVS mit Geschäftsführer Dir. Klaus Harter und Pflegedienstleiterin DGKP Elisabeth Juri am 12. September d. J. zur Jubiläumsfeier ins „Haus Lavendel“. Unter den Ehrengästen waren unter anderem Bezirkshauptmann Mag. Georg Fejan und LAbg. Mag. Claudia Arpa.


**Konditorei
Café
Sternweiss**

**Café - Konditorei
Gasthaus
STERNWEISS**

Inh. Andrea Oberhauser
 9470 St. Paul | Lobisserplatz 1 | T + F 04357/2046
 info@sternweiss.at | www.sternweiss.at

Unsere Küchenzeiten:
 durchgehend von 11.30 – 21.30 Uhr

Täglich MITTAGSBUFFET von 11.00 – 13.30 Uhr

Mittwoch Ruhetag!

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich Fam. Oberhauser und Team!

Krankentransporte

mit


**Taxi
Stroissnig GmbH**
 04352 2124


Herz

Stefanie – 0664 / 52 44 012
taxi@stroissnig.co.at

„Der Heimat treu“ – Feierlichkeiten zum 10. Oktober und Angelobung der Jungsoldaten

Am 12. November 1918 rief Franz Dinghofer als amtierender Präsident der Nationalversammlung, in Wien die Erste Republik aus. Die Gründungsphase war von vielen Diskussionen begleitet. Mit dem Ende des Ersten Weltkrieges und dem damit verbundenen Zerfall des Habsburgerreiches wurde das Lavanttal – zu dem zu dieser Zeit auch noch Unterdrauburg zählte – zudem von jugoslawischen Truppen besetzt. Trotz aller Warnungen durch die Vorkommnisse im Mießtal Anfang November 1918 wurden die Gemeinden Unterdrauburg, Lavamünd und St. Paul mit 03. Dezember 1918 gewaltsam besetzt. Dank dem Einsatz tapferer Frauen und Männer aus unserer Umgebung konnte unsere Marktgemeinde von den Besatzungsmächten befreit werden. Somit fand der Kärntner Abwehrkampf mit der Befreiung des Stiftsortes am 27. Dezember 1918 seinen Anfang und bildet zugleich die wichtige Grundlage für die Volksabstimmung am 10. Oktober 1920. Das damalige demokratische Bekenntnis zur Heimat Österreich war entscheidend für unser aller Zukunft.

Anlässlich dieses für unsere Marktgemeinde bedeutungsvollen Ereignisses findet die diesjährige feierliche Angelobung der Jungsoldaten des Militärkommandos Kärnten am Freitag, dem 19. Oktober 2018 in St. Paul statt. Im Anschluss an die Totenehrung beim Kriegerdenkmal findet am Sportplatz des Konviktes ein besonderes Highlight statt: das Showprogramm der Garde aus Wien. In Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser werden um 17.30 Uhr rund 500 Jungsoldaten im Beisein von unserem Militärkommandanten Brigadier Walter Gitschthaler angelobt. Der offizielle Festakt wird mit dem großen Zapfenstreich des österreichischen Bundesheeres beendet.

Die örtlichen Vereine und die gesamte Bevölkerung - allen voran die Jugend – ist recht herzlich zu den Feierlichkeiten rund um die Volksabstimmung am Vorabend des 10. Oktober und zur Angelobung der Jungsoldaten eingeladen. Gleichzeitig wird darum ersucht, dass im Zuge der beiden Festtage Hausbesitzer nach Möglichkeit ihre Häuser beflaggen. Besonders für die Angelobung am 19. Oktober wird auf Grund der hohen Anzahl an Soldaten und dem damit zu erwartenden Verkehrsaufkommen die Bevölkerung unserer Marktgemeinde ersucht, nach Möglichkeit zu Fuß zur Totenehrung beim Kriegerdenkmal bzw. zur Angelobung am Sportplatz des Konviktes anzureisen.

Besondere Highlights im Rahmen der Angelobung sind:

- Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal
- Showprogramm der Garde
- Großer Zapfenstreich des Österreichischen Bundesheeres





**FEIERLICHE ANGELOBUNG
des Militärkommandos Kärnten**

Der Bürgermeister der Marktgemeinde St. Paul im Lavanttal
Ing. Hermann Primus
und
der Militärkommandant von Kärnten
Brigadier Walter Gitschthaler

laden zur

ANGELOBUNG

in der Marktgemeinde St. Paul im Lavanttal

am Freitag, dem 19. Oktober 2018, um 17.30 Uhr,
am Sportplatz des Konviktes

ein.

Programmablauf:

16.00 Uhr	Totenehrung beim Kriegerdenkmal St. Paul
17.00 Uhr	Showprogramm der Garde am Sportplatz des Konviktes
17.30 Uhr	Feierliche Angelobung der Jungsoldaten am Sportplatz des Konviktes und Großer Zapfenstreich des Österreichischen Bundesheeres



Für den Inhalt gem. Bildgesetz / verantwortlich: St. Paul im Lavanttal (Bürgermeister, Ö. Bundesheere, 1. St. 2018) - 7148/18

Jugendam(w)ORT: 12-Stunden-Tag, ein No-Go im Arbeitsleben?

Kein Thema ist wohl in den letzten Wochen und Monaten so heftig diskutiert worden, wie das neue Gesetz zur Arbeitszeitflexibilisierung. Die tägliche Höchstarbeitszeit soll von zehn auf zwölf Stunden erhöht werden und dadurch wird auch die wöchentliche Höchstarbeitszeit auf 60 Stunden ausgeweitet. Der Gedanke dahinter soll sein, dass in auftragsstarken Zeiträumen unkompliziert mehr gearbeitet werden kann und die aufgebauten Zeitguthaben dann in schwächeren Perioden verbraucht werden können. Doch Arbeitnehmervertreter und gewisse Ökonomen sind besorgt, dass dies von manchen Betrieben ausgenutzt werden könnte und zum Normalzustand wird. Zu Recht, denn bisher hat es auch Möglichkeiten gegeben, mehr als zehn Stunden zu arbeiten. Das ist aber nur mit Einwilligung des jeweiligen Betriebsrates möglich gewesen und war meistens mit besseren Zuschlägen verbunden. In Betrieben ohne Betriebsrat hat ein Arbeitsmediziner herbeigeholt werden müssen. Das fällt jetzt in Zukunft weg. Nun sind die Arbeitnehmer auf sich allein gestellt, wenn es darum geht, ob man mehr als die bisherigen zehn Stunden arbeitet. Seitens der Arbeitgebervertreter wird zwar versichert, dass die elfte und zwölfte Stunde freiwillig seien, aber es ist zu erwarten, dass nicht jeder Arbeitgeber diese Freiwilligkeit respektiert. Beim nächsten Personalabbau könnte es wohl den einen oder anderen Überstundenverweigerer noch eher treffen, als jene, die sich öfter dazu bereit erklärt haben, länger zu arbeiten. Was man natürlich auch nicht außer Acht lassen darf, sind die gesundheitlichen Folgen, die auftreten, wenn man über einen längeren Zeitraum solchen Arbeitszeiten ausgesetzt ist. Ebenfalls steigt das Unfallrisiko während der Arbeit und am Nachhauseweg an, weil man immer mehr an Konzentration verliert. Auch Arbeitssuchenden würde es nicht zu Gute kommen, wenn für größere Aufträge nun nicht mehr zusätzliche Arbeitskräfte benötigt werden, weil ja die vorhandenen mehr Überstunden leisten können. Wie es sich letztendlich entwickeln wird, ist abzuwarten. Man kann nur hoffen, dass es noch einige Abänderungen zu Gunsten der ArbeitnehmerInnen gibt.



Michael Lackner
Lehrling im 4. Lehrjahr

Ferienprogramm

Sommerzeit bedeutet für berufstätige Eltern und Alleinerziehende nicht gleichzeitig Urlaubszeit. Aus diesem Grund ist die Marktgemeinde stets bemüht Eltern in dieser Situation mit einem umfassenden Ferienangebot zu unterstützen:

Ferienbetreuung

Neben der erstmalig zustande gekommenen Sommerkindergartengruppe bot die Marktgemeinde in der Zeit vom 16. Juli bis 31. August eine Ferienbetreuung für Kinder ab fünf Jahren an. Rund 40 Kinder nutzten die herrlichen Sommertage für zahlreiche Aktivitäten im Freien. Gemeinsam mit ihrem Team stellte Karin Reiterer ein abwechslungsreiches Programm zusammen, welches auch für die wenigen Regentage immer etwas passendes beinhaltete. Neben zahlreichen Besuchen im Erlebnisschwimmbad führten die Ausflüge heuer unter anderem zum Pferde- und Reiterparadies Gratzzi, zur Freiwilligen Feuerwehr St. Paul, zu den Alpakas am Josefsberg, zum Streichelzoo Schildberger und zum Projektgarten „St. Pauler Oase der Gemeinschaft“. Die abschließende Grillerei fand auch heuer wieder im Rüsthaus der Feuerwehr St. Paul statt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Kameradschaft mit Kommandanten HBI Gerald Sulzer und bei Franz Stroißnig für die tatkräftige Unterstützung.

Feriencamp am Klippitztörl

Im Rahmen der „Kinder- und familienfreundlichen Gemeinde“ beschäftigt sich die Projektgruppe *ferienPROgramm* seit Monaten intensiv mit der (Neu-) Gestaltung des Ferienprogrammes.

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr, fand auch in diesem Sommer ein Feriencamp am Klippitztörl statt. In der Zeit vom 12. bis 15. August gestalteten Marco Webersdorfer, Carmen Wriesnik, Daniela Schatte und Mag. Kerstin Maier für 27 Kinder im Alter von acht bis vierzehn Jahren kurzweilige und spannende Tage im Naturfreundehaus am Klippitztörl. Insgesamt zwölf sogenannte Challenges (Gruppenaufgaben) und ein abschließendes Quiz forderten Geschick, Teamgeist, Kreativität und Wissen von den Gruppen. Die Fahrt mit der Sommerrodelbahn sorgte erneut für strahlende Kinderaugen.

Das *ferienPROgramm*-Team bedankt sich bei der Marktgemeinde St. Paul für die wohlwollende Unterstützung. Allen voran bedanken wir uns aber bei den teilnehmenden Kindern – den ihr wart die Hauptakteure dieser vier Tage. Eine Fortsetzung im Jahr 2019 ist nicht ausgeschlossen.

Alles Wissenswerte rund um das Ferienprogramm der Marktgemeinde St. Paul und viele Bilder findet ihr unter www.ferienprogramm-stpaul.jimdo.com



Lebenskunst altern

Eine besondere Form der generationsübergreifenden Begegnung fand am Ende des vergangenen Schuljahres mit Bewohnern des Altenwohn- und Pflegeheimes sowie des Betreubaren Wohnens in St. Paul und den Schülern der Volksschule St. Paul statt. Das vom Land Kärnten initiierte Projekt „Lebenskunst altern – Begegnung der Generationen“ hat zum Ziel, den kreativen Austausch zu fördern und den Dialog zwischen den Generationen zu verbessern. Gemeinsam mit dem Lavanttaler Künstler Heimo Luxbacher entdeckten Kinder und Senioren im Rahmen von drei Workshops die Freude und Lust am schöpferischen Tun. In Gemeinschaftsarbeit entstanden bei den beiden Malworkshops und dem anschließenden Fotoworkshop wahre Kunstwerke. In Anwesenheit von Mag. Anna Moser vom Generationen- und Seniorenreferat des Landes Kärnten, Bürgermeister Ing. Hermann Primus, Sozialreferentin Vzbgm. Karin Maier sowie den beteiligten Senioren und Schülern, fand am 03. Juli d. J. die feierliche Übergabe der Fotolichtsäule und der Bilder statt. Mit dem Ziel Barrieren abzubauen und neue Kontakte zu knüpfen ist eine Fortsetzung dieses Projektes geplant.



Familien-Spieletag für die ganze Familie



„Spiel, Spaß und Spannung“ hieß es am 21. Juni d. J. im Rathaussaal. Die „Gesunde Gemeinde“ lud gemeinsam mit der Projektgruppe *GenerA(k)tionen* der „Kinder- und familienfreundlichen Gemeinde“ zum zweiten Familien-Spieletag in den Rathaussaal. Wie bereits im Jänner 2015 verwandelte Bertram Deininger mit seiner „rollenden Ludothek“ den Raum in ein Spieleparadies für die ganze Familie. Einen Tag lang konnten rund 450 aktuelle Spiele ausprobiert werden. Von ersten Kinderspielen über Kartenspiele bis zum anspruchsvollen Strategiespiel war für alle Generationen etwas dabei. Arbeitskreisleiterin GR Margot Ceplak konnte unter anderem die Kindergärten Granitztal und St. Paul, die Volksschulen Granitztal und St. Paul und die Nachmittagsbetreuung St. Paul, sowie zahlreiche Besucher aus der Bevölkerung begrüßen.

Gesundheit aus dem Bienentopf

Die medizinische Verwendung von Erzeugnissen aus dem Bienenvolk hat eine lange Tradition und wird als Apitherapie bezeichnet. Gemeinsam mit dem Bienenzuchverein St. Paul lud die „Gesunde Gemeinde“ am 06. September d. J. zu einem Gesprächs- und Vortragsabend in den Rathaussaal. Heilpraktikerin Imke Logar-Thiessen gab an diesem Abend einen Einblick in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von Honig, Pollen, Bienenwachs, Propolis, Gelee Royal, Bienenstockluft und Bienen und deren Wirkungsweisen auf den menschlichen Körper.



Bambini-Eltern-Kind-Treff



Mit Bobby-Car und Laufrad um die Rennstrecke. Herzlichen Dank an Helmut Pucher vom Verein LAMAC.



Ein Zahnarztbesuch kann auch lustig sein.



Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortsstelle des Roten Kreuzes St. Paul.



Besuch beim Zellbacherhof - Tiere in freier Natur hautnah erleben.



Gemeinsames Brotbacken bei der Familie Isak vlg. Manhart.

1, 2, 3 Bambini sei dabei

jeden Dienstag und Donnerstag
von 09.00 bis 11.30 Uhr
Im „Spieleraum“ – Rathaus St. Paul

Information & Kontakt:

Silvia Unger
Tel. 0677/617 13 708
E-Mail: silvia.unger81@gmail.com

DACHDECKEREI - SPENGLEREI

Stauber Ges.m.b.H.

A - 9470 St. Paul Tel.: 043 57 / 25 22
E.mail. office@dach-stauber.at
www.dach-stauber.at

„Richtig essen von Anfang an“ Kostenloser Baby-Kleinkindtreff

Beim kostenlosen Baby-Kleinkindtreff beantwortet Hebamme Sieglinde Manges in gemütlicher Atmosphäre Ihre Fragen und gibt wichtige Tipps rund ums Begleiten der Babys und Kleinkinder bis zum dritten Lebensjahr.

Mittwoch, 10. Oktober 2018

Mittwoch, 14. November 2018

Mittwoch, 12. Dezember 2018

von **09.00 – 10.30 Uhr**

im **Rathaus der Marktgemeinde St. Paul**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Mitten im Leben

Auch im Alter lebendig und selbstbestimmt

Jeweils montags um 15.30 Uhr im Rathausaal der Marktgemeinde St. Paul

4. Quartal 2018:

08. und 22. Oktober, 05. und 19. November, 03. und 17. Dezember

Auch die Teilnahme an einer Schnupperstunde ist jederzeit möglich!

Unkostenbeitrag: € 3 pro Einheit
Nähere Informationen erhalten Sie bei
Gruppenleiterin Maria Wright
Tel. 0699/192 68 235

Taekwon-Do

für Kinder und Erwachsene

In Zusammenarbeit der „Gesunden Gemeinde“ und des Taekwon-Do Club St. Paul-Granztal wird das Taekwon-Do Training für Erwachsene und Kinder ab sechs Jahren fortgesetzt. Erlernen Sie unter der Anleitung von Bruno Pascuttini die traditionelle koreanische Kampfkunst.

dienstags, freitags und samstags

18.00 bis 19.30 Uhr

Volksschule Granztal

Kurskosten: 25 Euro pro Monat

Ein Schnuppertraining und Einstieg
ist jederzeit möglich.

Anmeldung und Information

bei Bruno Pascuttini, Tel. 0650/386 10 77.

ÜBER 800 DIENSTLEISTER

MEHR ALS 2.000 OBJEKTE

WEIT ÜBER 2.000.000 M²



Werde Teil der **schlagkräftigsten**
Winterdienstfirma in Kärnten!

**Wir stehen bereits
mitten in den
Vorbereitungen
für die nächste
Wintersaison und
suchen DICH und
DEINEN Traktor.**

MR-BONUS:
Bei Räum- &
Streugeräten
können wir Dich
unterstützen!

Infos für das Einsatzgebiet im Lavanttal beim
Maschinenring Wolfsberg unter **0664 / 123 28 10**



Maschinenring

„Mein St. Paul“ ist auch über Internet unter www.sanktpaul.at abrufbar.

Sollten Sie Interesse an einer Werbeeinschaltung haben, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Tel. 04357/2017-21

consenso-Sprechtage



DGKP Ingrid Breithuber und DGKP Sandra Dobrounig stehen Ihnen zu nachfolgenden Bereichen beratend zur Seite:

- Pflege und Betreuung im Allgemeinen
- Blutdruck messen
- Inkontinenzversorgung
- Vorsorgegespräch
- Angehörigenanleitung uvm.

Die nächsten Termine:

05. und 19. Oktober 2018
02., 16. und 30. November 2018
14. und 28. Dezember 2018

jeweils von 10 bis 11 Uhr
im Animationsraum des Betreibbaren Wohnens in St. Paul
(Schießstattstraße 7)

Die Beratung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

11. St. Pauler Gesundheitstag



Samstag, 13. Oktober 2018
von 09.00 bis 12.00 Uhr
Im Rathaus St. Paul

Tests, Beratung und Information bei folgenden Stationen:

Apotheke „Zur Mariahilf“ | AVS St. Paul | Gemeinsam. Sicher | Lungenfunktions- und Reaktionstest vom Gesundheitsland Kärnten | Kinderpolizei | Optik Lipp-Gressl | Rotes Kreuz | Brigitte Leitner - Gesunde Kosmetik | Anita Wischer – Stoffwechsel-Screening | Orthofuß Andreas Grinschgl u.v.m.

Mit Taekwon-Do Vorführung sowie Kasperltheater und Kinderschminken für die Kleinsten.

RED ZAC

Elektronunternehmen
MAHKOVEC

St. Paul 04357-2362 Levamünd 04356-5009
Klagenfurt - Graz
office@mahkovec.at - www.mahkovec.at

Alle Angebote für Privatkunden.



0€
19€
13€

Top L
+ 6GB extra.

13 GB statt 7 GB.
Dazu das Samsung J6 um 0€.



69€ Aktivierungsentgelt sparen.

2 Handy-Verträge



=

Gratis
Internet

für zuhause.

✂ Neuen Vertrag oder ein Neues Handy?! Wir haben Top Angebote! Komm vorbei & nimm diesen Abschnitt mit & du bekommst auf das ganze Handyzubehör **-20%**

Aktionen gültig bis 07.11.2018

REISEN mit Freunden

Umbrien, „grünes Herz Italiens“
Do., 25. - So., 28. Oktober | Bus, 3 x HP, Besichtigung Basilika San Francesco ... € 445,-

Toskana & Insel Elba
Sa., 3. - Mi., 7. November | Bus, 4 x HP, Ausflüge: Lucca, Pisa & Siena ... € 595,-

Thermenbus Winter 2018/19
Bad Hévíz & Therme Loipersdorf ...
Oktober bis April ...
4-, 5- und 8 Tage ...
mehrere Top Hotels ...



Stimmungsvolle Advent- & Weihnachtsreisen ...
erwarten Sie im neuen Katalog
„Reisen mit Freunden“ Herbst Winter 2018/19
jetzt **GRATIS** abholen/anfordern!

Preise gelten pro Person im Doppelzimmer.



Ein Unternehmen der Hofstätter Touristik GmbH

9400 Wolfsberg | Lagerstraße 1
04352 2925 | office@wolfsberger-reisebuero.at
www.wolfsberger-reisebuero.at

Bunter Nachmittag 2018 in der Festhalle Granitztal





Kindergarten Granitztal und St. Paul



Von der Raupe bis zum Schmetterling.



Ein toller Tag bei der Polizei.



Das neue Kindergartenjahr hat begonnen.



Zum Abschluss der Zahnprophylaxe besuchten wir Dr. Lorenz in seiner Ordination.



Unser Wandertag führte uns zum Reiterhof Gratzi – Danke Gerda für den schönen Tag.



Beim Farbenfest ging es bunt her!



Beim Schulluft-Schnuppern mit Birgit.

Volksschule Granitztal und St. Paul



Schulbeginn in der Volksschule Granitztal.



Wandertag in den St. Pauler Bergen.



Taferlklassler der Volksschule St. Paul.



Wechsel in der Schulleitung

Im Schuljahr 2002/03 übernahm OSRVD Veronika Holzfeind die Leitung der Volksschule Granitztal. Im September 2012 wurde sie auch mit der Schulleitung in St. Paul betraut. In ihre Zeit fallen die Sanierungen der Volksschulen in Granitztal und St. Paul. Direktorin Holzfeind zeichnete sich in über vier Jahrzehnten als Lehrerin durch ihr pädagogisches Geschick, ihr Einfühlungsvermögen und die Liebe zum Beruf sowie durch ihren engagierten Einsatz für die Schule und den gesamten Schulstandort besonders aus – dafür ein herzliches Dankeschön.

Mit 01. September d. J. übergab sie die Schulleitung an Veronika Baumgartner, der wir auf diesem Wege zur neuen Aufgabe gratulieren und alles Gute wünschen.



Auch im Stiftsgymnasium St. Paul kam es mit Beginn des neuen Schuljahres zu einem Wechsel in der Schulleitung. OStR Prof. Mag. Simon Leschirinig-Reichel übernahm die Agenden von Mag. Dr. P. Thomas Petutschnig OSB. Ihm zur Seite steht ab sofort Administrator Prof. Mag. Giovanni Santoro. Beiden gratulieren wir zur neuen Aufgabe und wünschen zugleich alles Gute.

Allgemeine Verhaltensregeln für Radfahrer

Tempolimits

Für Radfahrer gelten grundsätzlich die gleichen Tempolimits wie für andere Fahrzeuglenker. Wenn ein Verkehrsschild auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung hinweist (z. B. Zone 30 im Ortsgebiet), dann ist diese genauso von Radfahrern einzuhalten.

ACHTUNG: Bei der Annäherung an unregelmäßig Radfahrerüberfahrten gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h.

Vorfahren bei Kreuzungen

Haben Fahrzeuge vor Kreuzungen, Straßenengen, Eisenbahnübergängen und dergleichen angehalten, dürfen einspurige Fahrzeuge (Fahrräder, Mopeds, Motorräder etc.) neben oder zwischen den angehaltenen Fahrzeugen vorfahren, um sich weiter vorne aufzustellen. Dieses „Vorschlängeln“ ist unter folgenden Voraussetzungen erlaubt:

- Die Fahrzeuge müssen angehalten haben. Wenn sie sich bewegen, ist das Vorbeifahren verboten.
- Für das Vorfahren muss ausreichend Platz vorhanden sein.
- Fahrzeuge, die abbiegen wollen, dürfen durch das Vorfahren nicht behindert werden.

Nebeneinanderfahren

Radfahrer dürfen auf Radwegen, in Fahrrad- und Wohnstraßen, in Begegnungszonen und - auf sonstigen Straßen mit öffentlichem Verkehr - bei Trainingsfahrten mit Rennfahrrädern nebeneinander fahren. Dabei muss immer der äußerste rechte Fahrstreifen benützt werden. In Fußgängerzonen dürfen Radfahrer nebeneinander fahren, wenn das Befahren der Fußgängerzone mit Fahrrädern erlaubt ist.

Abstellen von Fahrrädern

Fahrräder müssen so aufgestellt werden, dass sie nicht umfallen oder den Verkehr behindern können. Ist ein Gehsteig breiter als 2,5 Meter dürfen Fahrräder auch dort abgestellt werden. Es ist aber zu empfehlen, einen Fahrradabstellplatz zu benutzen, wenn sich einer in unmittelbarer Nähe befindet. Auf einem Gehsteig sind Fahrräder platzsparend so aufzustellen, dass Fußgänger nicht behindert und Sachen nicht beschädigt werden. Im Haltestellenbereich öffentlicher Verkehrsmittel dürfen Fahrräder nicht abgestellt werden, außer wenn dort ein Fahrradabstellplatz vorhanden ist.

Rücksichtnahmegebot

Radfahrer sind, so wie alle anderen Verkehrsteilnehmer auch, zu defensivem Fahren, insbesondere zu ständiger Vorsicht und gegenseitiger Rücksichtnahme verpflichtet.

Telefonieren

Telefonieren während des Radfahrens ohne Benützung einer Freisprecheinrichtung ist verboten.

Alkohollimit

Für Radfahrer gilt ein Alkohollimit von 0,8 Promille. Seit 01. September 2009 gelten folgende Strafsätze bei Übertretung des Alkohollimits:

- Ab 0,8 Promille 800 bis 3.700 Euro
- Ab 1,2 Promille 1.200 bis 4.400 Euro
- Ab 1,6 Promille 1.600 bis 5.900 Euro
- Verweigerung des Alkotests 1.600 bis 5.900 Euro

Wer in einem durch Drogen beeinträchtigten Zustand Fahrrad fährt, muss mit einer Strafe zwischen 800 und 3.700 Euro rechnen.

ACHTUNG: Bedenken Sie, das Rad fahren in alkoholisiertem Zustand ein Hinweis auf mangelnde Verkehrszuverlässigkeit sein kann. Stellt die Behörde dies fest, kann Ihnen Ihr KFZ-Führerschein entzogen werden.

Viel Spaß beim Radfahren wünscht Ihnen die Sicherheitsbeauftragte der Polizeiinspektion St. Paul,
BezInsp. Barbara Haschei

GEMEINSAM.SICHER
in St. Paul

total realistisch: wir planen Ihr Bad in 3D

Egal ob Neubau, Umbau oder Sanierung: Wir bringen Wellness, Wärme und Wohlbefinden in Ihr Bad. Perfekt geplant in 3D, professionell gebaut und blitzblank übergeben – ganz, wie Sie es sich gewünscht haben. Sie werden Augen machen.



Hauptstraße 14 • 9470 St. Paul i. Lavanttal
T 04357 2332 • F 04357 233215
office@zernig.co.at • www.zernig.co.at





Freiwillige Feuerwehr Granitztal

Leistungsbewerbe 2018

Als Bezirkssieger in der Stufe Bronze A nahm unsere Bewerbungsgruppe 1 am Landesbewerb in Villach teil. Unter der Führung von BM Markus Köstinger konnte dabei der 13. Platz errungen werden. Deutlich erfolgreicher war die Teilnahme am Abschnittsleistungsbewerb am 21. Juli d. J. in St. Andrä, welchen unsere Gruppe 1 als Erster abschließen konnte. Die zweite Bewerbungsgruppe von FM Stefanie Breithuber belegte den neunten Endrang. Die Kameradschaft gratuliert beiden Gruppen herzlichst zu den Erfolgen.



de St. Paul und des Roten Kreuzes sowie der Nachbarwehren und örtlichen Vereine. In seiner Rede dankte der Bürgermeister für die langjährige freiwillige Bereitschaft der Mitglieder und sicherte die weitere Unterstützung durch die Marktgemeinde zu. Landesrat Ing. Fellner hob die Wichtigkeit der freiwilligen Feuerwehren in der heutigen Zeit hervor und sicherte ebenfalls seine volle Unterstützung zu. Im Zuge der Feier wurde Altkommandant Gerhard Pflögner von Abschnittsfeuerwehrkommandant Magnus Semmler zum Ehrenkommandanten befördert. Die Kameradschaft dankt ihm für seine Arbeit und gratuliert recht herzlich.

Neues Löschfahrzeug – Garagenbau

In der Gemeinderatssitzung vom 10. Juli d. J. wurde der Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges einstimmig beschlossen. Die Feuerwehr Granitztal dankt dem Bürgermeister und dem gesamten Gemeinderat für diese wichtige Anschaffung in die Zukunft unserer Wehr. Der Garagenbau für das neue Fahrzeug wurde von unserer Wehr nun begonnen und soll bis zur feierlichen Überreichung des Löschfahrzeuges fertiggestellt sein.

Sommerfest zum 90-Jahr-Jubiläum

Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums lud unsere Wehr am 23. Juni d. J. zum Sommerfest in die Festhalle Granitztal. Unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Ing. Hermann Primus, Bezirksfeuerwehrkommandanten Wolfgang Weißhaupt und Landesfeuerwehrreferent Landesrat Ing. Daniel Fellner, blickten wir im Rahmen des Festaktes auf die Geschichte der Wehr zurück. Zum Jubiläum gratulierten neben Ortspfarrer Pater Mag. Petrus Tschreppitsch OSB zahlreiche Vertreter der Marktgemein-




Gasthaus Gössnitzer

9470 Sankt Paul im Lavanttal
Granitztal-Sankt Paul 9
 Tel. 04357/2197, Fax DW 4
 office@goessnitzer.at
 www.goessnitzer.at



MOSTLAND-EXPRESS Ausflugsfahrten!



Wir legen besonderen Wert auf stilvolle Tischdecken und Dekorationen unserer Räumlichkeiten für:

- **Hochzeiten** • **Taufen** • **Geburtstage** • **Betriebsfeiern** uvm.
- stets umorgt von unserem freundlichen und zuvorkommenden Servicepersonal!

CATERING *all inclusive*

*Wir bringen, wenn Sie wollen:
 Vom Tisch mit Tischdecke und Deko bis zum Teller, Besteck und Gläser!
 Und das Beste ist: Wir holen alles ungewaschen wieder ab!
 Gerne stehen wir Ihnen mit Rat & Tat zur Seite und helfen Ihnen ein gelungenes Fest für Sie und Ihre Gäste zu arrangieren.*

Speisen und Getränke von unserer Karte!

Warme Küche täglich von 11:00 – 14:00 Uhr,
 an Sonn- und Feiertagen von 11:00 – 15:00 Uhr.

Öffnungszeiten: Mo.: Ruhetag; Di.-Do.: 9:00-2:00 Uhr
 Fr./Sa.: Open End; So.: 9:00-2:00 Uhr

Der traditionelle Familienbetrieb – Gasthaus Gößnitzer – freut sich auf Ihren geschätzten Besuch.



Freiwillige Feuerwehr St. Paul

Schüler besuchen die Feuerwehr

Die Schüler des Stiftsgymnasiums besuchten auch heuer unsere Wehr und konnten sich im Rahmen eines Stationsbetriebes, bei dem sie auch selbst Hand anlegten, einen Überblick über die Tätigkeiten der Feuerwehr machen. Zum Abschluss wurde von Kommandanten-Stv. Siegfried Krobath eine Brandvorführung vorgetragen und der richtige Umgang mit einem Feuerlöscher gezeigt. Ein herzlicher Dank an Bürgermeister Ing. Hermann Primus für die gesponserten Wurstsemmeln und Getränke.

Großübung im Koralmtunnel KAT 3

Insgesamt standen 115 Frauen und Männer von Feuerwehr, Rettung und der Polizei im Übungseinsatz. Szenario 1 war ein Tunneleinsturz in der Nordröhre. Dabei wurden Personen mittels Hebekissen und hydraulischem Rettungsgerät befreit. Szenario 2 stellte einen Verkehrsunfall mit Brandausbruch in der Südröhre dar. Insgesamt fuhrten fünf Atemschutztrupps mit zwei Lotsen zur Brandbekämpfung und Bergung der Verletzten in den Tunnel ein.



Dauereinsatz der Feuerwehr

Die Einsatzkräfte unserer Wehr standen am ersten Septemberwochenende mit 110 Mann insgesamt 160 Stunden im Einsatz. Bereits am Freitag wurden wir zu einem Brandeinsatz in die Schießstattstraße gerufen, der sich als Rauchmelder-Fehlalarm herausstellte. Nachdem am Lamprechtsberg ein Fahrzeug von der Fahrbahn abgekommen war, ertönte kurz vor Mitternacht erneut die Sirene. Sintflutartige Regenfälle mit starken Blitzschlägen führten in der Nacht vom 01. September zum nächsten Einsatz. Ein Kanal ging über und flutete die St. Martiner Straße. Eine Hangrutschung am Johannesberg brachte am Samstagvormittag den vierten Einsatz innerhalb von fünfzehn Stunden. Ein Blitzschlag Sonntagfrüh führte zu einem Strommastbrand in der Kollerhofsiedlung. Das Wochenende endete für unsere Wehr mit Einsätzen in

der Schieß- und Trattenstraße, geflutete Keller mussten leerpumpt werden.



Gratulation zum Nachwuchs

Wir gratulieren unserem Kameraden Xaver Haselsteiner und seiner Chiara herzlich zur Geburt ihres Sohnes Chester.

Jugend zur Feuerwehr

Hast du Interesse an den Aktivitäten der Feuerwehr? Ab dem vollendeten 15. Lebensjahr kannst du aktiv mitarbeiten. Anfragen an Gerald Sulzer, Tel. 0676/873 38 220 und Siegfried Krobath, Tel. 0664/435 68 41.



Meistertischler

UNTERHOLZER

**9470 St. Paul, Allersdorf Nr. 8
Tel. 04357/2315 Fax: DW12
E-Mail: tiwu@happynet.at**

**WIR TISCHLERN
GERNE FÜR SIE**

**Wir planen, erzeugen und montieren
sämtliche Möbel nach Wunsch.**

Zahnartzkassenstelle eröffnet

Nach zweijähriger Tätigkeit als Wahlarzt ist Zahnarzt Dr. Florian Lorenz seit 01. August d. J. als Kassenarzt in unserer Marktgemeinde tätig. Gemeinsam mit seinem Team hat Dr. Lorenz in den letzten beiden Jahren das Vertrauen zahlreicher Patienten erworben. Durch die Übertragung der Kassenstelle ist nun die einfache Direktverrechnung mittels E-Card mit allen Sozialversicherungen möglich und stellt eine große Vereinfachung und Erleichterung für die Patienten dar. Im Rahmen eines kleinen Umtrunks dankte er den anwesenden Gemeindefachleuten, allen voran Bürgermeister Ing. Hermann Primus, für die Unterstützung.



Familie Janko stellt Weinanbau ein



Foto: © Büro LH Kaiser/Bürger

Als Quereinsteiger begann das Projekt Weinbau für die Familie Helga und Reinhold Janko im Jahr 1999. Beginnend mit 300 Rebstöcken wuchs das rund 0,5 Hektar große Anwesen am Weinberg zu den besten Winzern Kärntens heran. Mit den jeweils zwei Weiß- und Rotweinsorten konnte die Familie in den letzten Jahren zahlreiche Auszeichnungen erzielen. So wurde beispielsweise der Chardonnay des Jahrganges 2012 in seiner Kategorie zum drittbesten Wein in Österreich gekürt. Bei den „Alps-Adriatic Golden Wines 2017“ wurde der Betrieb auch international zweimal mit Silber prämiert. Die Auszeichnung überreichte im Vorjahr Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser. Nach 19 Jahren stellt die Familie den Weinanbau nun ein. Die Reben bleiben jedoch erhalten, denn die Rebstöcke werden seit Jahresbeginn von Sabine David vlg. Ritter betreut und die Trauben zu Wein verarbeitet.



Erasmus+

Erasmusday 2018 –
St. Paul meets Europe

Erasmus-Projekt des Stiftsgymnasium St. Paul
Freitag, 12. Oktober 2018
von 08.00 bis 12.00 Uhr
Rathaus St. Paul

TRANSPORTE
ERDBEWEGUNG

Sauerschnig



Aich 17, A-9470 St. Paul

Telefon & Fax (04355) 2581
Mobil (0664) 25 64 652

60 Jahre Steiner-Bau GesmbH

Mit einer Mischmaschine, zwei Mitarbeitern, einer Scheibtruhe, einer Maurerkelle und einem Motorrad gründete KommR Baumeister Albert Steiner im Jahre 1958 die Firma Steiner-Bau. Aus dem Drei-Mann-Betrieb wurde dank der Schaffenskraft des Firmengründers, seiner Gattin und dem Einsatz der im Betrieb ausgebildeten Mitarbeiter einer der wichtigsten Arbeitgeber unseres Bundeslandes.

Auch sechs Jahrzehnte nach der Gründung befindet sich das Unternehmen weiterhin im Familienbesitz. Neben den Söhnen Gernot und Wolfgang, die die Firmenleitung 1989 übernommen haben, ist bereits die dritte Generation eingebunden. Der Betrieb beschäftigt saisonabhängig in der Hauptzeit rund 800 Mitarbeiter

und ist in sämtlichen Teilbereichen des Baugewerbes – ausgenommen im Tunnelbau – tätig. Der Schwerpunkt liegt dabei in den Bundesländern Kärnten, Tirol, Steiermark und Wien. Aus diesem Grund waren fortlaufend Erweiterungen notwendig: Neben dem Hauptsitz in St. Paul wurden in Klagenfurt, Wien, Gratkorn und Innsbruck Zweigstellen eröffnet. Nach anfänglichen Arbeiten im privaten Bereich folgten Anfang der 1960er Jahre erste öffentliche Aufträge durch die ÖBB, Gemeinden und der Hochbauabteilung des Landes Kärnten. Mit einem Jahresumsatz zwischen 80 und 90 Millionen Euro und den ständigen Investitionen zählt die Firma Steiner-Bau GesmbH heute zu den modernst ausgestatteten Baubetrieben Österreichs.

Im Rahmen der Feierlichkeiten rund um das 60-Jahr-Jubiläum am 30. Juni d. J. überreichte Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser den beiden Söhnen Baumeister Ing. Gernot Steiner und Gesellschafter Ing. Wolfgang Steiner das Ehrenzeichen des Landes Kärnten und nutzte zugleich die Gelegenheit der Familie Steiner den Dank des Landes auszusprechen.

Bürgermeister Ing. Hermann Primus dankt der Firma Steiner-Bau für den jahrzehntelangen Betriebsstandort in St. Paul, für die hervorragende Lehrlingsausbildung und für alle damit verbundenen Arbeitsplätze, die eine Wertschöpfung für den gesamten Unterkärntner Raum bringen.



Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Baumeister Ing. Gernot Steiner, Seniorchef KommR Baumeister Albert Steiner, Betriebsrat Armin Geissler und Ing. Wolfgang Steiner (v.l.n.r.)

Foto: © LPD/Peter Just

Steiner-Bau GesmbH

Industriestraße 2

9470 St. Paul

Tel.: 04357/2301

E-Mail: st.paul@steinerbau.at

Web: www.steinerbau.at

Steiner-Bau

GesmbH

ST. PAUL
KLAGENFURT
WIEN
GRAZ

HOCH-
TIEF- UND
STAHLBETONBAU
BAUSTOFFHANDEL

www.steinerbau.at | st.paul@steinerbau.at

A-9470 ST.PAUL/Lavanttal
Industriestraße 2
Tel. (04357) 23 01 u. 23 02
Telefax (04357) 23 01 33



Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend!



Die historische Durchschlagsfeier der Südröhre im Koralmtunnel am Gelände des künftigen IC-Bahnhofes St. Paul war Anlass für erneute Gespräche mit Bundesminister Ing. Norbert Hofer und Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser über den Erhalt des bestehenden Bahnhofes. Das positive Gesprächsklima führte schlussendlich zu einer Zusage des Verkehrsministers, dieses Vorhaben voll zu unterstützen. Im ersten Schritt hat er eine sofortige Projektprüfung zugesichert.



Bürgermeister
Ing. Hermann Primus

Sprechstunde:
Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr,
Mittwoch von 07.30 bis 10.00 Uhr,
Donnerstag nach Vereinbarung,
jeden 1. Samstag im Monat
von 08.30 bis 10.30 Uhr
Tel. 0664/350 50 22

Straßensanierungen und Drucksteigerungsanlage

Die Straßenbaumaßnahmen für das heurige Jahr konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die punktuellen Unwetter haben uns gezeigt, wie wichtig eine intakte Oberflächenentwässerung ist. Im Herbst werden auch noch Teilbereiche der Scharrer- und Koglerstraße weiter ausgebaut. Zur besseren Wasserversorgung und zur Vermeidung von Druckschwankungen im Granitztal wird im Bereich Isak vlg. Manhart eine Drucksteigerungsanlage installiert. Mit der Projektierung und Ausschreibung wurde DI Günther Findenig von der Firma CCE GmbH beauftragt.

Schulhofgestaltung

Unser Schulhof wird nicht nur nach den Wünschen unserer Kinder gestaltet, sondern auch mit einem neuen Verkehrskonzept hinterlegt. Bereits die „Haifischzähne“ im Hauptstraßenbereich sollen auf den Gefahrenbereich Schule und Kinder aufmerksam machen. Zudem signalisiert der auf der Fahrbahn rot markierte Balken die günstigste Möglichkeit zur Überquerung der Straße in einer 30er-Zone. Am Parkplatz selbst ist eine Einbahnregelung mit „Kiss & Ride“- sowie Bus-Platz vorgesehen. Für das Lehrpersonal wurden im Bereich der Neuen Mittelschule zusätzliche Parkplätze geschaffen, wodurch die Verkehrssituation zu Spitzenzeiten entlastet wird.

Pensionierungen

„Alles hat seine Zeit“, so auch für unseren Konrad Raffer, der sich mit September in den wohlverdienten „Unruhestand“ verabschiedete. In 33 Dienstjahren hat er zahlreiche Großprojekte unserer Marktgemeinde mitgestaltet und auch begleitet. Der Kanal-, Leitungs- und Straßenbau, die Renovierung des Rathauses sowie des Bildungscampus mit Schulhofgestaltung und das Bestattungswesen fallen in seine Zeit, um nur einige Beispiele zu nennen. Herzlichen Dank für deine Einsatzbereitschaft, Loyalität und Hilfsbereitschaft als Arbeitsfreund.

Ebenso in Pension ist nun unsere langjährige Kindergartenhelferin Brigitte Semmler. In ihrer „Kindergartenzeit“ hat sie immer mit viel Herz und Engagement bei der Betreuung unserer Kleinsten mitgewirkt. Mit ihrer fürsorglichen und verständnisvollen Art wird sie unzähligen – inzwischen auch schon erwachsenen Kindern – als „Tante Brigitte“ in Erinnerung bleiben. Dafür herzlichen Dank. Danken möchte ich auch unserem Erwin Nestler, der seit zehn Jahren verlässlich den TKE-Dienst übernimmt.



Uns allen wünsche ich einen farbenfrohen Herbst und unseren Schülerinnen und Schülern, allen voran den „Taferlklasslern“, im neuen Schuljahr viel Freude beim Lernen. Heuer feiern wir „100 Jahre Kärntner Abwehrkampf“. Aus diesem Grund würde es mich freuen, Sie alle bei der diesjährigen Volksabstimmungsfeier mit Fackelzug am 09. Oktober und der feierlichen Angelobung der Jungsoldaten am 19. Oktober begrüßen zu dürfen.

Herzlichst, Ihr

Geschätzte St. Paulerinnen und St. Pauler, liebe Jugend und Junggebliebene!

Nach einem wirklich schönen Sommer ist es wieder an der Zeit, Ihnen einige interessante Informationen aus meinem Referat mitzuteilen.



10. Johannesberger Kräuterfest

Das Wichtigste ist die Natürlichkeit und Einfachheit in der ganzen Lebensweise. Das beweist der Kräutergarten von Ingeborg Wilmes am Johannesberg. Die Natur schenkt uns eine wundervolle Kräutervielfalt aus der Apotheke Gottes. Im Maß liegt die Ordnung! Jedes Zuviel und jedes Zuwenig setzt anstelle von Gesundheit Krankheit. Mit diesem Kräutergarten ist St. Paul im Besitz

eines wahren Schmuckstückes. Danke dafür!

10. American Musical Camp im Konvikt

Das American Musical Camp mit seinem qualitativ hochwertigen und kreativen Angebot ist eine Bereicherung für unseren Bildungsstandort. Ein kompetentes Team begeistert Kinder und Jugendliche aus nah und fern auf besondere Art und Weise. Danke Markus Jastrau und Carla Almeida Weissmann.

10 Jahre Haus Lavendel

Lebensfreude kennt keine Altersgrenze. Das beweist unser vorbildlich geführtes Pflegeheim, wo die ältere Generation ein würdiges Zuhause findet. Professionelles Pflegepersonal, das wahrlich mit den Bewohnern auf allen Ebenen in eine respektvolle Beziehung tritt, bürgt für Qualität im Haus Lavendel. Das Ergebnis einer fruchtbaren Kooperation von Schülern und Bewohnern des AVS Pflegeheimes ist eine dekorative beleuchtete Lichtsäule, die einen zentralen Platz am Schulvorhof des Bildungscampus gefunden hat. Herzlichen Dank!



90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Granitztal

90 Jahre Freiwilligkeit und unermüdlicher Einsatz für die Menschen in Not. Gratulation der Freiwilligen Feuerwehr Granitztal zum Jubiläum. Wenn es nicht Menschen gäbe, die mehr tun als normal erwartet, dann hätten wir keine freiwilligen Helfer. Danke für euren mutigen und ehrenamtlichen Einsatz.



Es tut sich viel in St. Paul

Es gab eine Vollmondlesung im Stiftscafé Belvedere mit den kreativen Schreibern, wo ich gerne zu Gast war. Danke für eure Beiträge. Die monatliche Mutterberatung „Richtig essen von Anfang an“ mit Hebamme Sieglinde Manges wird bis Jahresende fortgesetzt. Unsere Marktgemeinde ist damit die einzige Gemeinde des Tales, die dieses kostenlos Angebot für Mütter und Kinder bis zum dritten Lebensjahr auch weiterhin anbietet. Der Sommerkindergarten und die Ferienbetreuung erwiesen sich als eine notwendige Initiative in den Sommermonaten, um den Bedürfnissen junger Familien gerecht zu werden.

Noch eine wichtige Mitteilung zum Schluss: Die Vizebürgermeisterin ist die gleiche, nur mit neuem Namen. Genießen Sie die bunten Herbsttage und erfreuen Sie sich an den schönen Seiten Ihres Lebens!



1. Vzbgm. Karin Maier, MA
Referat II: Familie, Bildung und
Soziales, Kindergärten,
Wohnungs- und Mietwesen

Sprechstunde:
Nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0664/232 96 26

Ihre Vizebürgermeisterin
Karin Maier, MA

Karin Maier

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Ein ereignisreicher Sommer neigt sich dem Ende und wir nähern uns mit großen Schritten der Herbst- bzw. Winterzeit. In unserer lebenswerten Gemeinde wurde in den letzten Wochen und Monaten an vielen Stellen gebaut und saniert. Hier nun ein kleiner Auszug davon:



Straßen und Wege

Erfreulich ist es, dass wir mit den für heuer vorgesehenen Straßenteilsanierungen voll im Zeitplan sind. Auf Grund der guten Wetterlage haben wir bereits alle Projekte, d.s. Schießstattstraße mit Vorplatz FF, Industriestraße, Sonnrainstraße, Legerbuch-Pumstraße, Johannesbergstraße, Wenzistraße und Dorfstraße im Granitztal, abgeschlossen.

Seitens der Agrarabteilung des Landes Kärnten, sind im Spätherbst noch weitere Ausbaumaßnahmen bei der Koglerstraße vorgesehen. Im Bereich der Scharrerstraße sind Vorkehrungen bei der Oberflächenentwässerung geplant, wobei ein weiterer Ausbau für das nächste Jahr vorgesehen ist.

Sollten jedoch in den nächsten Wochen dem Land noch zusätzliche EU-Fördergelder zur Verfügung gestellt werden, dann erfolgt auch hier noch heuer ein weiterer Ausbau, so die Auskunft von Ing. Werner Hofmeister vom Land Kärnten.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich besonders bei meinem Kollegen und zuständig gewesenen Sachbearbeiter Konrad Raffer für die gute Zusammenarbeit bedanken und ihm auf diesem Wege alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit für den Ruhestand wünschen.

Fremdenverkehr - Gästeehrung

„Urlaub bei Freunden“, in diesem Sinne haben wir im Juli bei der Familie Gerlinde und Winfried Schweitzer eine tolle Gästeehrung vorgenommen. Frau Gerlinde urlaubt bereits seit 30 Jahren und ihr Gatte Winfried seit 25 Jahren beim GH Johannesmesner. An dieser Stelle ein besonderer Dank der Familie Thonhauser vlg. Johannesmesner, denn Sie sind stets um das Wohl ihrer Gäste bemüht.



Platzgestaltung Schulhof - Parkplätze - Sicherheit

Rechtzeitig zum Schulbeginn sind die Baumaßnahmen in diesem Bereich fertig geworden. Besonders eine Verbesserung der Parkplatzsituation in Verbindung mit der Sicherheit für unsere Kinder und ein größerer Frei(spiel)raum vor der Schule standen dabei im Vordergrund.

Auch die neue Einbahnregelung beim Parkplatz, die Kiss & Ride Stellplätze (für Schülertaxis), sowie der neue Parkplatz im Bereich des Sport- und Hartplatzes der NMS, mit den erforderlichen Bodenmarkierungen, haben sich bereits bestens bewährt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Planung und Ausführung mitgearbeitet haben.

Allen Schülerinnen und Schülern sowie dem gesamten Lehrerteam, wünsche ich einen tollen Start in das neue Schuljahr. Viel Spaß und Freude am Lernen!

Frische Luft, Sonne und Bewegung in der Natur sind generell gesund, doch gerade im Herbst sind sie wichtig. Sie stärken unsere Abwehrkräfte und machen das Immunsystem fit für die kalte Jahreszeit. Ich wünsche uns allen einen schönen Herbst und genießen wir unsere Natur mit all ihren Besonderheiten.

Euer Adi Streit



2. Vizebürgermeister Adolf Streit
Referat III: Strassen, Wege und Plätze, Brücken, Strassenreinigung, Schneeräumung, Fremdenverkehr, Wasserversorgung und Kanalisation

Sprechstunde:
Montag bis Donnerstag
ab 16 Uhr nach tel. Vereinbarung
Tel. 0650/971 84 51

Geschätzte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!



Gemeindevorstand Stephan Lippitz
Referat IV: Gewerbliche Wirtschaft,
Gemeindeeigene Wirtschaftsbetriebe (Schwimmbad, Bestattung, Friedhof), Kinderspielplätze, Garten- und Parkanlagen, Ortsbildpflege, Bauhof, Strassenbeleuchtung

Sprechstunde:
Nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0664/244 49 40

Erlebnisschwimmbad St. Paul

Schleppend starteten wir in die diesjährige Badesaison. Durch die stabilere Wetterlage in den Monaten Juli und August kam es jedoch zu einer deutlichen Verbesserung bei den Besucherzahlen, wodurch wir letztendlich auf eine positive Sommerbilanz zurückblicken können.

Auch heuer war unser Erlebnisschwimmbad vor allem bei den Jüngsten besonders beliebt. Dabei nimmt gerade in diesem Alter die Sicherheit einen großen Stellenwert ein. So organisierte unsere ÖWR-Ortsstelle in der Zeit vom 09. bis 13. Juli einen Anfängerkurs, bei dem den kleinen Wasserratten die Grundkenntnisse des Schwimmens beigebracht wurden. Als perfekten Ausklang des diesjährigen Kurses veranstaltete die Marktgemeinde gemeinsam mit der ÖWR St. Paul und unserer Schwimmbad-Legende Christl Madritsch ein Schwimmbadfest. Neben dem 50-jährigen Jubiläum der Ortsstelle unserer Wasserrettung feierten wir an diesem Tag auch das 35-jährige Bestehen des Badbuffets unter der Führung von Christine Madritsch.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Ortsstellenleiterin Nicole Diex und ihrem Team, Christine Madritsch und meinem Gemeinderatskollegen Stefan Salzmann für die Organisation des Festes. Auch unseren Schwimmbad-Team rund um die Bademeister Harald Edler und Bernhard Obmann ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung.

Bestattung St. Paul

Anfang September wechselte unser langjähriger Mitarbeiter Konrad Raffer in den wohlverdienten Ruhestand. In seiner über 30-jährigen Tätigkeit im Gemeindedienst war er unter anderem als Betriebsleiter für die Bestattung St. Paul zuständig. Seine Zuverlässigkeit und sein Gespür für die besonderen Situationen zeichneten ihn während dieser Zeit immer aus. Als zuständiger Referent bedanke ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Schulhofgestaltung

Rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahres wurde die Grundgestaltung des Schulhofes abgeschlossen. Dadurch kommt das renovierte Schulgebäude am Bildungscampus noch besser zur Geltung und trägt wesentlich zum schönen Ortsbild unserer Marktgemeinde bei.

Aufschwung für unsere Betriebe

Mit der Eröffnung des Landhotels Freitag verzeichnen wir in den letzten Monaten einen deutlichen Anstieg bei den Nächtigungszahlen. Durch das vermehrte Aufkommen von Gästen profitiert der ganze Ort, aber vor allem unsere Betriebe sowohl im Bereich der Gastronomie als auch im Handel.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst.
Ihr Gemeindevorstand Stephan Lippitz

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Als verantwortliche Referentin für Land- und Forstwirtschaft, Jagdwesen, Umweltschutz und Abfallbeseitigung gebe ich Ihnen einen Einblick in meine Referate.

„Es gibt zwei Arten, sein Leben zu leben: entweder so, als wäre nichts ein Wunder oder so, als wäre alles eines.“ (Albert Einstein)

Land- und Forstwirtschaft

In diesem Sommer gab es viele interessante Veranstaltungen in unserer Marktgemeinde - zwei möchte ich explizit erwähnen: Am 15. August fand nach der Messe zu Maria Himmelfahrt das Imker- und Kräuterfest in den Arkaden der Stiftskirche statt, es war eine wirklich großartige Veranstaltung von unseren Imkern. Herzlichen Dank an die Verantwortlichen und ich wünsche ein gutes Jahr für die Bienen. Von unserer Seite wird dafür Unterstützung zur Verfügung gestellt. Am 09. September ging im Barockgarten unseres Stiftes das sechste Lavanttaler Weinfest über die Bühne. Einer der Höhepunkte war das Anpressen mit dem die heurige Lesesaison eröffnet wurde. Ich wünsche unseren Lavanttaler Weinbauern eine gute Ernte und einen herrlichen, geschmackvollen Wein.

Umweltschutz und Abfallbeseitigung

Das Thema Abfallbeseitigung und Umweltschutz ist für uns ein ständiger, nachhaltiger Begleiter. Bei der letzten Gemeinderatssitzung im Sommer 2018 wurde beschlossen, dass sich unsere Marktgemeinde für das neue System der Mülltrennung und -sammlung entschieden hat. Es wird in den nächsten Monaten eine Einführung des gelben Sackes erfolgen sowie die Papiertonne für zu Hause zur Verfügung gestellt. Sie werden ständig über die Umstellungsmaßnahmen direkt von unseren Gemeindemitarbeitern informiert. Danke schon vorab für Ihr aktives Mittun.

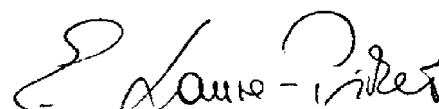
Jagdwesen

In Bezug auf die letzten nicht jagdlichen Ereignisse in unserem Tal habe ich mir Gedanken über die Waidgerechtigkeit gemacht. Jagd ist Freude, Jagd ist Verantwortung. Ein Leitsatz der Jäger. Die Frage ist, wie weit das unsere Bevölkerung betrifft und auf Verständnis stößt. Jagd ist viel mehr als nur regulierend in den Naturhaushalt einzugreifen, in dem es kaum mehr Raubtiere gibt.

Von steigender Bedeutung ist die Aufgabe des Jägers als Lieferant von exzellentem heimischen Wildbret. Was heißt „Waidgerechtigkeit“ heute und welche Bedeutung wird dem beigemessen? Bei diesem Begriff haben wir es mit Ethik zu tun. Walter Frevert bedient sich der Definition „Waidgerecht Jagen, heißt anständig Jagen“. Jagd ist so menschlich und ursprünglich, eine „archaische Kategorie“ die Emotionen antreibt. Jagd ist nicht nur Freude, Glück und Dankbarkeit. Sie ist leider auch Beuteneid, Revierkampf, Imponiergehabe, Egoismus, Geiz und vieles andere mehr. Dabei sind Parallelen zum ursprünglichem tierischen Verhalten nicht zu leugnen. Wer findet sich dabei in der ein oder anderen Kategorie wieder? Den Weg zur positiven Veränderung kann jeder für sich selbst einschlagen, um zu einer besseren Menschheit und einem wertschätzenden Zusammenleben zu kommen. Wenn der Mensch die Natur zu behüten hat, so ist Natur nicht ohne den Menschen zu denken. Natur bedeutet immer mit den Menschen. Der Mensch ist Natur. Er ist in all seinen Teilen aus ihr entstanden. Ohne uns Menschen wäre die Schöpfung wie eine Musik, die niemals gehört würde. „Ein waidgerechter Jäger besitzt eine ganz bestimmte Schönheit“ laut Balke, „und ein nicht waidgerechter ist hässlich“. Waidgerecht ist das Tun der Jäger, das der Haltung entspringt, gemäß der Ordnung des Seins leben zu wollen. Waidgerecht heißt auch liebevoller Umgang mit den Tieren, Ehrfurcht zu haben. Das setzt aber voraus, dass der Mensch zur Liebe fähig und bereit ist. Nur wer lieben kann, ist waidgerecht in diesem Kontext.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger eine ertragreiche Ernte, einen wetterbeständigen Herbst und ein gutes Miteinander.

Beste Grüße, Ihre Elisabeth Laure-Pirker




Gemeindevorständin
Mag. Elisabeth Laure-Pirker
Referat V: Land- und Forstwirtschaft
(Tierzucht, Vartierhaltung, Pflanzenschutz), Jagdwesen, Umweltschutz und Abfallbeseitigung

Sprechstunde:
Nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0660/141 41 21



© planet-wissen.de

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend!



Feriencamp 2018

Aufgrund der positiven Resonanz im vergangenen Jahr wurde auch heuer wieder ein mehrtätiges Feriencamp seitens unserer Marktgemeinde angeboten. Die beträchtliche Anzahl von 27 Kindern zwischen 10 und 14 Jahren hat daran teilgenommen. Es fand abermals am Klippitztörl statt und war geprägt von Spiel, Spaß und Freude. Mein aufrichtiger Dank

gilt den Begleitern und Organisatoren Marco Webersdorfer, Carmen Wriesnik, Kerstin Maier und Daniela Schatte.



Gemeindevorstand Marco Furian
Referat VI: Jugend und Sport

Sprechstunde:
Donnerstag von 11 bis 12 Uhr oder
nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0664/260 84 38

Tennissgemeinschaft St. Paul

Im Zuge der Siegerehrung des „Offenen St. Pauler ITN-Doppelturniers“, das bereits zum vierten Mal stattgefunden hat und zweifelsfrei wieder ein Erfolg war, wurde dem Obmann der TG St. Paul Bernhard Thonhauser eine große Anerkennung zuteil. Der Präsident des Kärntner Tennisverbandes überbrachte ihm eine Ehrenurkunde des Landessportreferenten LH Dr. Peter Kaiser. Hugo Fürstler würdigte den Geehrten und dankte ihm für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste des Tennissports.

Die Mannschaftsmeisterschaft war von Verletzungspech und so manch unglücklicher Begegnung geprägt. Dies hielt die stärkste Herrenmannschaft jedoch nicht ab abermals als Meister in die 1. Klasse aufzusteigen. Man ist somit wieder in Kärntens dritthöchster Spielklasse vertreten.

Ein herzliches Dankeschön gebührt der Turnierleitung der diesjährigen Gemeindevorstande. Sie konnten trotz Wetterpech pünktlich fertiggespielt werden.



ASC St. Paul

Unsere Fußballmannschaft befindet sich bereits inmitten der neuen Meisterschaftssaison. Nach dem schmerzhaften Abstieg in die 2. Klasse trennte man sich von Trainer German Findenig, bei dem ich mich auf diesem Wege für sein Wirken bedanke. Seine Agenden wurden vom ASC-Urgestein Manfred Plösch übernommen. Es freut mich sehr, dass er wieder in St. Paul tätig ist und ich wünsche ihm für seine kommenden Aufgaben viel Erfolg. Positiv hervorzuheben ist, dass der aktuelle Kader fast ausschließlich aus Eigenbauspielern besteht. Im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen, die sich um Unsummen am Spielermarkt betätigen, setzt man hier begrüßenswerter Weise ein klares Zeichen.

Markt gegen Schwarzviertel

Nach einjähriger Pause fand heuer wieder das traditionelle Ortsteilderby Markt gegen Schwarzviertel statt. Mit einem Sieg hätte sich der Markt den heißbegehrten Wanderpokal sichern können. Dem machte Schwarzviertel bei perfektem spätsommerlichen Fußballwetter aber einen Strich durch die Rechnung.

Adaptierung Beachvolleyballplatz

Im Laufe der Badesaison konnte eine Adaptierung unseres Beachvolleyballplatzes im Schwimmbad durchgeführt werden. Ich bedanke mich bei Dr. Florian Lorenz, der dem Amt als passionierter Beachvolleyballer bei der Auswahl des neuen Zubehörs beratend zur Seite gestanden ist.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst!

Ihr
GV Marco Furian

In Erinnerung

Elisabeth Wriesnik

* 18.07.1960

† 17.06.2018

Margarete Streit

* 28.11.1944

† 24.06.2018

Emmerich Poppmeier

* 18.12.1937

† 26.06.2018

Rosa Fischer

* 30.08.1925

† 14.07.2018

Josefine Olbricht

* 07.03.1930

† 31.07.2018

Maria Lippitz

* 30.11.1932

† 02.08.2018

Katharina Gutsche

* 24.10.1922

† 04.08.2018

Josefine Dörfler

* 05.01.1937

† 11.08.2018

Gerhard Suette

* 13.01.1947

† 18.08.2018

Waltraud Amon

* 01.04.1939

† 20.08.2018



Josef Weinberger

* 26.03.1930

† 29.08.2018

Herta Käfel

* 17.04.1955

† 14.09.2018



Bestattung Wolfsberg/St. Paul ein verlässlicher Partner

Modern, serviceorientiert und mit Preisen, die man sich leisten kann: Die Bestattung Wolfsberg/St. Paul zeigt, wie es geht. Verlängert wurde jetzt die Aktion „Vorsorgebonus“: Dieser Bonus in Höhe von 200 Euro wird jedem Kunden bei Abschluss einer Vorsorgeversicherung angeboten (siehe Homepage www.bestattung-wolfsberg.at). Sehr gut angenommen wird das neue Preismodell der Bestattung, welches mit einem Basispreis von 2.575 Euro Bestattungen auch für kleinere Budgets ermöglicht. Am Puls der Zeit zeigt sich die Bestattung Wolfsberg/St. Paul auch mit dem Service „Digitaler Nachlass“. Dabei

können im Trauerfall alle Online-Formalitäten (z.B. Abmeldungen von sozialen Netzwerken) mit einem eigenen Programm rasch und sicher erledigt werden. Viele hilfreiche Funktionen bietet die neue Homepage an: So können mit einem Kalkulator schnell und transparent alle Kosten einer Bestattung errechnet werden. Weiters bietet die Homepage einen 360 Grad-Rundgang durch das Bestattungszentrum Wolfsberg, einen Bestattungskalender sowie verschiedene Möglichkeiten des Gedenkens.

BESTATTUNG  WOLFSBERG
& ST. PAUL

ABSCHIED IN WÜRDE & LIEBE

0664 262 12 55

Ihre erste Nummer im Trauerfall. 24 Stunden erreichbar.

Lindhofstraße 2, 9400 Wolfsberg Platz St. Blasien 1, 9470 St. Paul im Lavanttal

Willkommen im Leben



Matteo Michael Haracic
Eltern: Sandra und
Michael Haracic



Lucia David
Eltern: Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) Sabine
und Dominique David



Lara Mocher
Eltern: Marina Mocher und
Daniel Loibnegger



Konstantin Fugger
Eltern: Roswitha und
Philip Fugger



Sophia Pils
Eltern: Caroline Pils und
Gerhard Blagusz



Marcel René Trettenbrein
Eltern: Larissa Trettenbrein und
Michael Rampitsch



Fabio Hinteregger
Eltern: Janine Hinteregger und
Daniel Pachler



Henry Mario Tömel
Eltern: Bianca Stückler und
Mario Tömel

Hohe Geburtstage

Vom 16. Juni bis 19. September 2018
feierten in unserer Gemeinde:

80. Geburtstag

Hemma Matzi
Maria Schein
August Lichtenegger
Maximilian Weilguni
Michael Oberländer



Hermann Wasner



Albin Satz

85. Geburtstag

Elfriede Wasner
Hermann Wasner
Juliana Trettenbrein
Sieglinde Andretsch
Stefanie Kopeter



Sieglinde Andretsch



Maria Köstinger

90. Geburtstag

Albin Satz
Maria Köstinger

JÖLLI
GLAS GmbH



**Ihr Glasermeister
wenn's um Bauen
mit Glas geht!**

*Fachliche Beratung für
Neuverglasungen im Innen- und
Außenbereich*

**Spiegel und Gläser mit
Facetten und Rillenschliff**

Reparaturverglasung

**Bilder und Objektrahmung
nach Maß**

**Pokale und Sportpreise mit
Beschriftung**

Hebebühnenverleih

**Kunststofflager: Plexi, Lexan
und Thermo Clear**

Bahnhofstr. 2 • 9470 St. Paul • Tel.: 04357/2005 • 0664/5161740 • e-mail: joelli-glas@aon.at

Standesamt



Sabrina Hafner und Dietmar Konetschnig



Michaela Hašek und Robert Schwinger



Melanie Lang und Richard Szecsödi



Julia Traußnig und Armin Sornig



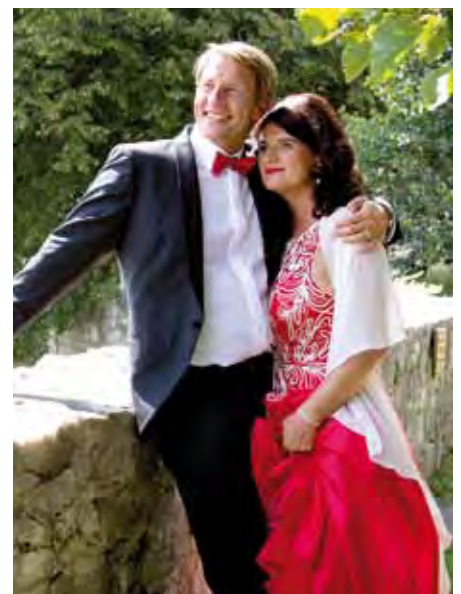
Monika Taudes und Valentin Theuermann



Kerstin Pietro und Hermann Schranzer



Eva Darmann und Marco Staubmann



Karin Lichtenegger, MA und Jürgen Maier



Adelheid Wadl und Dr. Reinhard Lorenz



Claudia Wiesenbauer und Michael Hinteregger



Bettina Lubi und Christian Weißeberger



Mag. Katrin Krampfl und Mag. Georg Plesser



Edeltraud Stark und Peter Ruthardt



„Mein St. Paul“ ist auch über Internet unter www.sanktpaul.at abrufbar.

 Find us on: **facebook**
www.facebook.com/MarktgemeindeStPaul

LIEBE KUNDEN,
Der Herbst ist langsam im Anmarsch...
 Ganz neu in der Frisurenwerkstatt Caroline:
SALON EXKLUSIV BC FIBRE CLINIX
 die kraftvollste Reparaturleistung
 von Schwarzkopf Professional



***  ***

FRISURENWERKSTATT
CAROLINE

DEINE HAARE MEIN LEBEN

Caroline Taudes
 Hundsdorf 29, 9470 St. Paul im Lavanttal
 Telefon: 0 66 4 / 186 85 88

UM TERMINVEREINBARUNG WIRD GEBETEN




Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Bauern

im Rathaus
der Marktgemeinde St. Paul
von 13.30 – 15.30 Uhr

23. Oktober 2018
20. November 2018
18. Dezember 2018

Nützen Sie die Möglichkeit der Information und Beratung. Bringen Sie Ihren Pensionsbescheid oder Ihre Beitragsvorschreibung mit.

Bei speziellen Wünschen rufen Sie bitte eine Woche vorher im Regionalbüro in Klagenfurt, Tel. 0463 5845/9254 an und Ihr Akt wird zum Sprechtag mitgebracht.



Apotheke
St. Paul
Zur Mariahilf

Mag. R. Menner
Lobisserplatz 5

Tel: 0 43 57/2014
Fax: 0 43 57/2014-20
post@apo-st-paul.at
www.apo-st-paul.at

Heizkostenzuschuss 2018

Einkommensschwache Personen bzw. Haushaltsgemeinschaften, welche ihren Hauptwohnsitz in Kärnten haben, können um einen einmaligen Heizkostenzuschuss ansuchen. Der Heizkostenzuschuss beträgt einmalig:

Heizkostenzuschuss in Höhe von Euro 180,00

Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 863,04
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften)	€ 1.294,55
Bei alleinstehenden Pensionisten (gilt nicht für Witwen/Witwer), die mind. 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung auf Grund einer Erwerbstätigkeit erworben haben.	€ 969,88
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	€ 133,17

Heizkostenzuschuss in Höhe von Euro 110,00

Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 1.071,38
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften)	€ 1.473,15
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	€ 133,17

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.

Als Einkommen gelten:

Alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld. Bei Lehrlingen, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen und im gemeinsamen Haushalt mit einem Elternteil leben, ist von einer Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen auszugehen.

Nicht als Einkünfte gelten:

Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsoferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

Erforderliche Unterlagen:

Einkommensnachweise (Pensionsabschnitt, Lohn-/Gehaltsabrechnung und sonstige Nachweise, z.B. Transferleistungen) aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen sind mitzubringen.

Die Antragseinbringung beginnt am 01. Oktober 2018 und endet mit 25. Februar 2019.

Ansuchen um Gewährung eines Heizkostenzuschusses sind im Rathaus der Marktgemeinde St. Paul (Melde-, Sozial- und Standesamt) einzubringen. Spätere Antragstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Energieberatung in der Gemeinde



Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sind nicht nur Schlagworte, sondern für jeden einzelnen relevant. Die Kelag-Energieberatung steht Ihnen gerne für alle Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung und berät Sie zu Förderthemen, Energiekosten, Energiesparmaßnahmen und vielem mehr:

Wann: 11.10.2018 von 09.00 bis 12.00 Uhr

Wo: Rathaus St. Paul

Betriebskostenvergleich Heizsysteme



Saniertes Altbau: 150 m²; Heizleistung 8,25 kW; gut gedämmt; Radiatorenheizung, (Stand 08.02.2018), Preisbildung AK Kärnten und Kelag-Heizkostenrechner auf www.kelag.at.

Donnerstag,
11.10.2018
von 09.00 bis 12.00 Uhr
Rathaus St. Paul

Ein Vergleich macht Sie sicher!

Sanierter aufgepasst:
Förderung nicht verpassen!

Wir beraten Sie gerne zu den aktuellen Förderungen:



- Landesförderung
- Bundesförderung
- Kelag-Direktförderung für Wärmepumpen
- Photovoltaik

generation klimaschutz kelag

Wir verändern die Zukunft. Jetzt.

24h online bestellen unter www.ep.at/pajnik

TAG DES KAFFEES!

Am 1. Oktober 2018!



Cromargol Edel-Entkalker 2x 100 ml
• Entkalker für Kaffee-, Espresso- und Pad-Maschinen • 100 ml Inhalt • 2er Pack
Art. Nr.: 804236

6,99

Kaffee Schwiizer Mild 1 kg
• 100% Arabica Bohnen • eine tolle Mischung und Röstung gewährleisten den hervorragenden und milden Geschmack
Art. Nr.: 799972
Art. Nr.: 799970 Schwiizer Schülmi
Art. Nr.: 836344 Schwiizer Crema

je 12,99

BRAUN Filter-Kaffeemaschine KF 47/1
• Das OptiBrewSystem ermöglicht den perfekten Kaffeegenuss, dank ausgewogenem Verhältnis von Temperatur, Brühzeit und Extraktion des Kaffeepulvers • Abschaltautomatik • Tropf-Stopp • schwenkbarer Filterkorb • spülmaschinenfeste Teile
Art. Nr.: 846405

39,99

Espressomaschine ECP 33.21.BK
• Designed für Liebhaber des vollmundigen Aromas • dank manuellem Milchaufschäumer gelingt die Zubereitung von cremigem Milchschaum im Handumdrehen • mit der Heißwasserfunktion können auch Tee-Genießer nicht zu kurz • auch für große Tassen dank variabler Tassenabstellfläche
• Maße (HxBxT): 18,5x24x30,5 cm
Art. Nr.: 1217183

119,-

Kaffee-Vollautomat CAFFEO Solo & Milk Silber-Schwarz
15 bar Pumpendruck • 1 und 2 Tassenbetrieb
• einstellbare Brühtemperatur • einstellbare Kaffeestärke • Aufschäumdüse • 1,2 l Wassertank, abnehmbar • höhenverstellbarer Kaffeeauslauf • geeignet für den Einsatz von Wasserfiltern • Energiesparmodus • Reinigungsprogramm • Spülprogramm • Maße (HxBxT): 32,5x20x45,5 cm
Art. Nr.: 883455

299,-

Inkl. 1x Flüssigentkalker, 2x Reinigungstabe, 1x ReasjBuch im Wert von 25,- Euro

EP:Pajnik
ElectronicPartner
Unser Service
TV, MULTIMEDIA, TELECOM, HAUSHALTSGERÄTE, PHOTOVOLTAIK, MOTORENWÄRLERE, ELEKTROINSTALLATIONEN

9470 St.Paul, Bahnhofstraße 7, Tel. 04357-3300
Fax: 04357-33004, Mobil: 0664-1133300
E-Mail: elektro.pajnik@aon.at, www.ep-pajnik.at

• Bildpreise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise des Herstellers. Vorratlich. Satz- und Druckfehler. Die Angebote gelten solange der Vorrat reicht, jedoch längstens bis 21.10.2018.

Ausnahmeregelung für Abwasserentsorgung endet dieses Jahr

Bereits im Jahr 2016 wurde die Öffentlichkeit darauf hingewiesen, dass für jene Wohngebäude, welche sich außerhalb eines geschlossenen Siedlungsgebietes einer Gemeinde befinden und daher grundsätzlich nicht über den Kanal entsorgt werden, folgende Regelung gilt: Wenn das Wohngebäude noch nicht über eine Kleinkläranlage oder eine dichte Senkgrube, welche regelmäßig zu einer Kläranlage ausgeführt wird, entsorgt wird, wurde mit einer Verordnung des Landeshauptmannes vom 30. August 2016 die Möglichkeit geschaffen, bis Ende des heurigen Jahres eine dem Stand der Technik entsprechende Entsorgungsmöglichkeit zu schaffen. Dies bedeutet, dass bis zum 22. Dezember d. J. eine eigene Kleinkläranlage, eine dichte Senkgrube (empfiehlt sich vor allem bei wenig Abwasseranfall, zum Beispiel für Zweitwohnsitze) oder doch ein Kanalanschluss, wenn dieser nicht zu weit entfernt ist, errichtet werden muss. Sehr viele private Hauseigentümer haben nunmehr nachgerüstet und ihre Abwasserentsorgung auf den aktuellen Stand gebracht.

Mit Ende des Jahres sollte dieser Prozess der geordneten Abwasserentsorgung im gesamten Bundesland soweit abgeschlossen sein, dass jedenfalls jeweils ein Antrag samt bewilligungsfähigem Projekt betreffend die Abwasserentsorgung bei der zuständigen Wasserrechtsbehörde eingereicht worden ist. Es gibt Kleinkläranlagen verschiedener Bauart und Typen, für alle benötigt man eine wasserrechtliche Bewilligung, da das gereinigte Abwasser entweder in den Untergrund versickert oder in einen Bach oder Fluss (Vorfluter) geleitet werden muss. Für Kleinkläranlagen besteht die Zuständigkeit der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft bzw. der Magistrate, die Errichtung einer Senkgrube ist der Baubehörde (Bürgermeister) anzuzeigen.

Hinzuweisen ist darauf, dass die Möglichkeit für Landwirte, nach erteilter Genehmigung durch die Gemeinde auf der Grundlage des Kärntner Gemeindekanalisationsgesetzes ihre häuslichen Abwässer vermischt mit ihren Stallabwässern in einem bestimmten Mischungsverhältnis und auf definierte Flächen aufzubringen, von dieser Regelung nicht betroffen ist. Das heißt, für Landwirte hat sich an den

Bedingungen für diese spezifische Ausnahmeregelung nichts geändert. Zu beachten ist weiterhin, dass zu unterscheiden ist, ob sich das landwirtschaftliche Anwesen innerhalb oder außerhalb des verordneten Entsorgungsbereiches befindet.

Hecken- und Baumpflanzungen

Da es in unserem Gemeindegebiet bei mehreren Kreuzungsbereichen immer öfter zu Gefahrensituationen durch Sichtbehinderung in Folge von Heckenpflanzungen entlang der öffentlichen Straßen kommt, sind Sie als Grundeigentümer laut § 49 Kärntner Straßengesetz verpflichtet, Hecken, Bäume und Sträucher, die in öffentlichen Straßen hineinragen oder sich im Straßenkörper ausdehnen, zu entfernen.

Auf Grund dieses gesetzwidrigen Zustandes, sind Sie bei einem allfälligen Schadensfall voll haftbar und können zur Schadensersatzpflicht herangezogen werden.

Sie werden daher aufgerufen, Ihre Hecken und Sträucher, die auf das öffentliche Gut ragen, zu kontrollieren und bis an Ihre Grundstücksgrenze zurück zu schneiden. Sollten Sie dieser Verpflichtung nicht nachkommen, ist der Straßenerhalter ermächtigt, diese Maßnahmen auf Ihre Kosten durchführen zu lassen.



Kastrationsverpflichtung von Katzen

Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere und können in fünf Jahren 12.680 Nachkommen erzeugen. Eine ungebremste Vermehrung führt nicht nur für Tiere, sondern auch für Mensch und Umwelt zu Problemen. Katzen können durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören. Darüber hinaus können sie Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen. Aus diesem Grund gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht! Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden.



Zucht von Katzen

Unter Zucht wird u.a. eine nicht verhinderte Anpaarung von Tieren verstanden. Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden ist auch die Mikrochipnummer der vorgesehenen Zuchtkatze. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne durch einen Tierarzt mit einem Mikrochip zu kennzeichnen. Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie bei Hunden üblich, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen. Für die Meldepflicht einer Zuchtkatze und für die Kennzeichnung sowie Registrierung von Zuchtkatzen in der österreichischen Heimtierdatenbank gilt eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2018. Eine Nichtbeachtung kann mit Strafen bis zu 3.750 Euro geahndet werden.

Argumente für die Katzenkastration:

- Keine lawinenartige Nachkommenschaft
- Keine Verantwortung für diese Nachkommen
- Keine Verantwortung für die Gewöhnung der Katzenwelpen an den Menschen
- Größere Widerstandskraft kastrierter Tiere
- Deutlich höhere Lebenserwartung kastrierter Tiere
- Keine Probleme durch scheue Streunertiere
- Keine Belästigung von Menschen durch Kot, Harn, Lärm und Anblick kranker Tiere
- Verringertes Erkrankungsrisiko von Menschen durch von Katzen übertragbaren Krankheiten
- Verringertes Erkrankungsrisiko von Nutztieren durch von Katzen übertragbaren Krankheiten
- Verringerte Ausbreitung von Katzenkrankheiten
- Verringerte negative Auswirkungen auf das Ökosystem
- Nur zahme, gesunde und damit ästhetische Katzen sind eine Zier für Haus und Hof

Tierschutzombudsfrau Mag. Dr. Jutta Wagner

Fundamt

Nachfolgende Fundgegenstände wurden in der Zeit von Juni bis August 2018 im Fundamt der Marktgemeinde St. Paul zur Verwahrung abgegeben. Die Fundgegenstände können in der Gemeindekasse, Tel. 04357/2017-20, abgeholt werden:

Datum	Bezeichnung	Fundort
04.06.2018	Handtasche	Kreuzung Deutsch-Grutschener Straße
13.06.2018	Schlafsack	Garten Wohnhaus Trattenstraße 20

„Mein St. Paul“ ist auch über Internet unter www.sanktpaul.at abrufbar.



Find us on: **facebook**®

www.facebook.com/MarktgemeindeStPaul

Urlaub für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige leisten tagtäglich großartige und anspruchsvolle Arbeit. Ihre Leistungen sind ein nicht wegzudenkender gesellschaftspolitischer Beitrag. Mit dem kostenlosen Erholungsurlaub setzt das Land Kärnten eine Maßnahme zur Unterstützung der pflegenden Angehörigen. Nach den drei Frühjahrsterminen werden nun auch drei Herbsttermine angeboten:

1. Turnus: 18. bis 25. November 2018
2. Turnus: 02. bis 09. Dezember 2018
3. Turnus: 09. bis 16. Dezember 2018

Das Angebot des Landes Kärnten umfasst sieben Übernachtungen im Einzelzimmer auf Vollpensionsbasis im Kurzentrum Bad Bleiberg. Bei einem Selbstbehalt von 50 Euro sind kurärztliche Untersuchungen, individuelle Therapieanwendungen, Hallen- und Freibad, Saunalandschaft, Dampfbad sowie Vorträge zu pflegerelevanten Themen oder psychologische Beratung inkludiert.

Antragsvoraussetzungen sind allen voran die Pflege und Betreuung eines nahen Verwandten seit mindestens zwei Jahre, wobei mehr als die Hälfte des Betreuungsaufwandes vom Antragsteller erbracht werden muss und die Einstufung des Pflegling mit mindestens Pflegestufe 3. Die Ersatzpflege wird während dem Zeitraum des Urlaubs über mobile Dienste oder über Kurzzeitpflege sichergestellt.

Anträge sind beim Melde- und Sozialamt der Marktgemeinde St. Paul sowie beim Land Kärnten erhältlich und müssen bis spätestens 19. Oktober 2018 eingebracht werden.

Bahnhofstraße 11
A - 9470 St. Paul/Lav.
T +43 4357 3455
info@wohnkeramik.com

...Ihr Fliesenlegerfachbetrieb

WOHNKERAMIK
PICHLER

style of living

www.wohnkeramik.com

LAND  KÄRNTEN

Pflegetelefon

Für Ihre Fragen rund um das Thema Pflege.

0720 788 999

Mo bis Fr, 10–11 Uhr
zum Ortstarif

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

www.gps-ktn.at

Grippeschutzimpfung

Influenza (Grippe) ist eine Virusinfektion, die jede Altersgruppe treffen kann. Gewöhnlich tritt die Grippe in den Monaten November bis April auf. Personen über 50 Jahre, sowie Personen mit chronischen Erkrankungen (vor allem Herz-Kreislauf-Erkrankungen) wird diese Impfung vom Gesundheitsamt Wolfsberg besonders empfohlen:

Impftermin:

Montag, 19. November 2018

von 13.15 bis 14.00 Uhr

im Sitzungszimmer des Rathaus St. Paul

Kosten: € 14,-

Zusätzlich findet die Grippe-Impfung jeden Dienstag von 07.30 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr im Gesundheitsamt Wolfsberg statt. An allen anderen Tagen nur nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 050 536 DW 66271 oder DW 66273.

Müllübernahme am gemeindeeigenen Bauhof

Öffnungszeiten:

jeden Freitag von 07.00 bis 12.30 Uhr und
jeden 1. Samstag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr

Kostenlos abgegeben werden können:

- | | |
|---------------|--------------------|
| ■ Sperrmüll | ■ Alteisen |
| ■ Holz | ■ Problemstoffe |
| ■ Kunststoffe | ■ Elektroaltgeräte |

Umweltzentrum Lavanttal in St. Andrä (Gelände der ATP – vormals ÖDK)

Annahmezeiten:

Montag – Freitag
von 08.00 – 11.45 Uhr und
13.00 – 16.45 Uhr (ganzjährig)

und zusätzlich

jeden ersten Samstag im Monat
von 08.00 – 11.45 Uhr

Das „Umweltzentrum Lavanttal“ steht allen Bürgern des Bezirkes Wolfsberg und der Gemeinde Neuhaus zur Abgabe von Sperrmüll, Altstoffen und Problemstoffen kostenlos zur Verfügung!

Tierkörperentsorgung (TKE) Sammelstelle St. Paul

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 15.00 bis 16.00 Uhr
Samstag: 11.00 bis 12.00 Uhr

In dringenden Fällen:

0664/350 520 6 oder 0664/350 520 7

Widerrechtliche Ablagerungen außerhalb der Öffnungszeiten sind verboten und werden zur Anzeige gebracht.

„Mein St. Paul“ ist auch über Internet unter
www.sanktpaul.at abrufbar.

Sollten Sie Interesse an einer Werbeeinschaltung haben, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Tel. 04357/2017-21

Ihr Ausflugsziel: Gasthaus · Jausenstation **MARTINERWIRTH**

Inh. Familie Trettenbrein

St. Martin 5 · Granitztal · 9470 St. Paul · Tel. 04357/2342

GANSLESSEN • Sonn- und Feiertag warme Küche von
nur gegen Voranmeldung! 11:30 - 13:00 Uhr, sonst auf Vorbestellung

Dienstag + Mittwoch • Jausenplatten zum Mitnehmen
Ruhetag!

• Reichhaltiges, g'schmackiges
Bauernjauseangebot



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Trettenbrein

Säge- und Hobelwerk

Fritz Hinteregger



- Bandsäge
- Bauholz
- Lohnschnitt
- HOBELWARE

Tel. / Fax: 04357/36 63

Mobiltel.: 0650/944 73 56

Baustellenabfall



Containerdienst

Tankreinigung



Mobiltoiletten

Wir entsorgen für eine saubere Umwelt

office@gojer.at

04232 89222

GOJER.at

Der Entsorger

Erhebung der Statistik Austria

Statistik Austria führt in der Zeit von Oktober 2018 bis Feber 2019 im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die Österreichische Gesundheitsbefragung durch. Diese bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Befragung gibt Auskunft über Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates. Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach dem Zufallsprinzip werden aus dem Zenralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathausalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson, die sich entsprechend ausweisen kann, wird in der Zeit von Oktober 2018 bis Feber 2019 mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung unter www.statistik.at/gesundheitsbefragung

Grundlagenerhebung Gefahrenzonenplan

Es darf darüber informiert werden, dass in den nächsten Wochen eine Grundlagenerhebung für die Revision des Gefahrenzonenplanes unserer Marktgemeinde durchgeführt wird. Diesbezüglich sind Geländebegehungen in den Wildbacheinzugsgebieten und Bächen im Siedlungsbereich notwendig.

„Mein St. Paul“ ist auch über Internet unter www.sanktpaul.at abrufbar.

Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

Durchdachte Planung – Durchdachte Konstruktion – Durchdachte Bauablauf

Erstellung vom Einreichplan und Energieausweis sowie Beratung über Fördermöglichkeiten

- Fertigteilhäusern in hochwertiger Niedrigenergieausführung • Massiven Holzblockhäusern nach alter Tradition • Zubauten
- Aufstockungen • Wintergärten • Carports
- Altbausanierungen • Fassaden u.v.m.



POMS ZIMMEREI GMBH
Gemmersdorf 80-A, 9421 Eitweg



Tel: 04355/26178, office@poms-zimmerei.at

www.poms-zimmerei.at



Studentenförderung

Als Förderung wird von der Marktgemeinde St. Paul ein Fahrtkostenzuschuss gewährt.

Voraussetzungen:

- Inskriptionsbestätigung
- Bestätigung über den Erhalt der Familienbeihilfe im Jahr 2018.
- Rechnung des jeweiligen Verkehrsbetriebes

Antragsfrist:

02. bis 30. November 2018

Das Antragsformular und die Förderbedingungen sind ab Mitte Oktober von der Homepage der Marktgemeinde zu entnehmen.

Der Fahrtkostenzuschuss ist eine freiwillige Leistung der Marktgemeinde St. Paul. Es besteht kein Rechtsanspruch. Nähere Informationen und Antragsformular unter: 04357 2017 bzw. st-paul-lavanttal@ktn.gde.at

Zuverlässig • Dynamisch • Kompetent

Wir bringen Farbe in Ihre Drucksorten!



satz • grafik • druck
edler

A-9470 St. Paul
Weißenegg 50
T: 0676/5103151
g.edler@netcompany.at

Wir bauen.
Wertbeständigkeit ist unser Fundament.

www.kostmann.com



KOSTMANN

■ Bauwirtschaft
■ Rohstoffe
■ Transport

Erfahren. Leistungsstark. Zuverlässig.

Kostmann GesmbH • Burgstall 44 • A-9433 St. Andrä
Tel.: +43 (0) 4358 / 2400 • E-Mail: kostmann@kostmann.com



Raiffeisenbank St. Paul im Lavanttal

**Online Sparen
Fonds
Wertpapiere**

**Bringen Sie
Ihr Geld in Bewegung.**

Raiffeisen macht es Ihnen jetzt einfach: Ob Online Sparen, Fonds oder Wertpapiere – mit Mein ELBA können Sie Kurs und Tempo Ihrer Geldanlage mit ein paar Klicks selbst bestimmen. Und wie Sie Ihren Sparkurs richtig setzen, weiß Ihr Berater. geldinbewegung.raiffeisen.at

Raiffeisen 200



SICHERHEITS-TIPP

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

SICHERER SCHULWEG

Durch das steigende Verkehrsaufkommen wird auch das richtige Sicherheitsverhalten für Kinder auf dem Schulweg immer wichtiger. Eltern sollten deshalb mit ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg herausfinden.

Tipps für einen sicheren Schulweg

- **Sicheren Schulweg auswählen.** Beim gemeinsamen Begehen des künftigen Schulweges dem Kind mögliche Gefahren zeigen und diese ausführlich besprechen.
- **Schulweg trainieren.** Regelmäßig üben, aber das Kind dabei nicht überfordern. Keine unnötige Angst machen und nicht ständig ermahnen, sondern lieber öfter loben.
- **Nicht der kürzeste Weg ist immer der sicherste.** Der Schulweg sollte nach sicheren Straßen, ampelregulierten Kreuzungen und Schülerlotsen ausgerichtet werden. Gehen Sie bei zu querenden Kreuzungen in die Knie - so befinden Sie sich auf Augenhöhe des Kindes und sehen Gefahrenquellen mit den Augen Ihres Kindes.
- **Klare Regeln für den Schulweg aufstellen.** Prägen Sie Ihrem Kind klare, kurze Merksätze ein, wie "Rot - Stopp!" an Fußgängerampeln oder "Zebrastrreifen-Warten!". Merksätze sind viel schneller abrufbar als lange Erklärungen.
- **Wach und gestärkt auf den Schulweg.** Ausreichender Schlaf und ein ausgewogenes Frühstück sind bei einem Schulkind wichtig für Konzentration und Wachsamkeit - auch im Straßenverkehr.
- **Kein Stress am Morgen.** Vermeiden Sie Eile, indem Sie das Kind rechtzeitig auf den Schulweg schicken und es genug Zeit hat, um sich sicher zu verhalten.
- **Hell ist sichtbar.** Besonders bei schlechtem Wetter, bei Dämmerung oder Dunkelheit sollte das Kind helle Kleidung tragen. Damit wird es für andere Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen früher wahrnehmbar.
- **Rückstrahler auf Kleidung und Schultasche.** Reflektierende Aufkleber oder Aufnäher auf der Schultasche oder der Kleidung erhöhen zusätzlich die Sichtbarkeit.
- **Schultasche nicht zu schwer packen.** Die Schultasche sollte nicht schwerer sein als ein Zehntel des Körpergewichts des Kindes. Wenn es zu schwer tragen muss, kann dies seine Aufmerksamkeit im Straßenverkehr beeinträchtigen.
- **Auf dem Schulweg Fehler anderer mit einkalkulieren.** Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass es sich auch auf eine grüne Ampel nicht blind verlassen darf und das auch andere Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen Fehler machen können.
(Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)





FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM


in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



 15 Sekunden

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

WARNUNG



 3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probearm!



ALARM



 1 Minute auf- und absteigender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



 1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 6. Oktober nur Probearm!



Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057

6. Oktober 2018, 12:00-13:00 Uhr



PRIVATE VORSORGE IST WICHTIG

Machen Sie einen persönlichen Sicherheits-Check!

Extreme Wetterereignisse, Unwetter oder Naturkatastrophen können dazu führen, dass die Versorgung mit elektrischer Energie, Lebensmitteln, Trinkwasser und sonstigem Bedarf des täglichen Lebens beeinträchtigt oder unterbrochen wird. Auswirkungen, die z.B. auch bei einem mehrtägigen Stromausfall, einem Blackout, auftreten können.

Entscheidend ist, dass man in so einem Fall nicht gleich auf fremde Hilfe angewiesen ist und die Behörden Gelegenheit bekommen, überlegt die notwendigen Hilfsmaßnahmen einzuleiten. Hier die Empfehlungen für einen krisenfesten Haushalt:

Haushaltsvorrat

- Lebensmittel** - ein auf die privaten Essgewohnheiten abgestimmter Vorrat für mehrere Tage. Baby- und Diätahrung nicht vergessen (Futter für Tiere).
- Getränke** - etwa 2-3 Liter pro Person und Tag (Mineralwasser, Fruchtsäfte)

Hygieneartikel

Für den Stromausfall

- Stromunabhängiges Radio** – der ORF sendet im Krisenfall wichtige Informationen. Ein Batterieradio oder Kurbelradio mit Solarbetrieb darf in keinem Haushalt fehlen.
- Notbeleuchtung** – Taschenlampen, Kerzen, Teelichter, Zündhölzer
- Provisorische Kochgelegenheit** – Notkochstelle, Fondue-Garnitur, Brennpaste, Campingkocher



Hausapotheke

- Verbandsmaterial**
- Lebenswichtige Medikamente und Arzneimittel**
Kaliumjodid-Tabletten



Für den Fall einer Evakuierung

- Notgepäck** - Bekleidung, Ausweise, Geld, Wertsachen, Medikamente, Hygieneartikel, Taschenlampe, Verbandsmaterial, Decke (Schlafsack), SOS-Kapsel für Kinder, Spiele
- Dokumentenmappe** - Familienurkunden, Einkommensbescheinigungen, Fahrzeugpapiere, Sparbücher, Verträge, Versicherungspolizzen, Zeugnisse



Weiters

- Feuerlöscher, Löschdecke, Rauchmelder**
- Klebebänder** – zum Abdichten von Fenstern und Türen

Mit diesen Vorsorgemaßnahmen lassen sich Notfälle leichter bewältigen ohne nervös zu werden oder gar in Panik zu geraten.



Rückblick auf den 39. St. Pauler Kultursommer

Ein Wermutstropfen von Wehmut begleitete die Organisation des diesjährigen St. Pauler Kultursommers, da Gerhard Suetter – langjähriger Mitarbeiter und Mitstreiter des Vereines der „Freunde des St. Pauler Kultursommers“ und organisatorisches Talent – krankheitsbedingt alle Funktionen und Aufgaben kurzfristig niederlegen musste. Das Programm des Kultursommers 2018 wurde im Vorfeld noch schwerpunktmäßig von ihm vorbereitet und trug demnach seine Handschrift. Für seine für den St. Pauler Kultursommer geleistete Arbeit gebühren ihm großer Dank und Anerkennung. Seine Agenden übernahm dankenswerterweise Christoph Warzilek.

Im niveaувollen Rahmen des Festivalprogrammes spielen die zwei alljährlich festgelegten Festgottesdienste in der Stiftskirche eine gewichtige Rolle – in diesem Jahr mit zwei Uraufführungen. Der erste Festgottesdienst am Pfingstwochenende wurde wie in den vergangenen Jahren vom eigens erstellten Projektchor unter der Leitung des Stiftskapellmeisters und dem Orchesterensemble abgedeckt. Zur Aufführung gelangte eine zum Fest komponierte klassische Liturgiekomposition vom Barockkomponisten Jan Dismas. Sozusagen als festlicher Abschluss der Kultursommersaison wurde am 15. August die von Thomas M. Zdravja komponierte „Jauntaler Marienmesse“ vom ausführenden Musikensemble „Heimatklang Bach“ mit Orchester und Orgel uraufgeführt.

Was vor Jahrzehnten als musikalischer Stillbruch galt, ist heute selbstverständlicher Teil des Konzertbetriebes und mit „eXtracello“ eines von vielen Highlights in diesem Festivalsommer. Gewohnte und weniger gewohnte Töne begleiteten die Musikfreunde in den insgesamt fünfzehn Konzertabenden. Schon geschätzte Stammgäste waren die Gebrüder Eduard und Johannes Kutrowatz, die mit Werken für zwei Klaviere das Musikpublikum überraschten. In der Reihe „Kammermusik“ begeisterte das „ensemble minui“ mit seiner Interpretation von erstklassig arrangierten Orchesterwerken. Eine besondere Note dieses Kammerkonzertes war die Würdigung des St. Pauler Komponisten Prof. Hubert Steppan mit zwei Darbietungen aus seinem Musikschaffen. Von der Anzahl der Mitwirkenden her übertraf natürlich das AIMS Festival-Orchestra mit seinen Solisten alle anderen Konzerte. Wir freuen uns, dass der Kultursommer mit diesem Klangkörper einen Partner gefunden hat, der es in regelmäßiger Wiederkehr ermöglicht, in St. Paul Werke zu hören, die man ansonsten nur in großen Konzertsälen findet. Fast heimatlich ging es bei „[klak:] trifft Bernie Mallinger und Hans Reiner“ zu. Eigenkompositionen und Arrangements von Jazz bis Walzer mit dem St. Pauler Klarinettenisten Markus Fellner, dem Akkordeonisten Stefan Kollmann, dem Geiger Bernie Mallinger und dem Bassisten Hans Rainer. Mit 3.500 Besuchern bei insgesamt 17 Veranstaltungen liegen wir im Trend der vergangenen Jahre und freuen uns über die gut besuchten Konzertabende.

Der St. Pauler Kultursommer dankt allen Konzertbesuchern, Förderern, Sponsoren, den Mitarbeitern sowie dem Benediktinerstifts für ihre Unterstützung. Die Verantwortlichen freuen sich jetzt schon, Sie bei der Eröffnung des 40. Kultursommers am Pfingstamstag, den 08. Juni 2019 begrüßen zu dürfen.



Ballettschule Covalec -

Das Tanzjahr hat begonnen

Ballett, Modern & Jazz Dance,
Show Dance, Musical, Hip Hop
Einstieg jederzeit möglich!

www.covalec.at
Tel. 0650 870 35 35

Veranstaltungen

Oktober bis Dezember 2018

Oktober 2018

Samstag, 06. Oktober 2018

Monatswallfahrt
15.00 Uhr | Filialkirche Josefberg

Sonntag, 07. Oktober 2018

Gefallenen-Gedenktag im Granitztal
08.30 Uhr | Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal Granitztal
09.00 Uhr | Messfeier in St. Martin mit anschl. Kranzniederlegung bei den Gräbern der gefallenen Abwehrkämpfer

Dienstag, 09. Oktober 2018

Volksabstimmungsfeier in St. Paul
18.30 Uhr | Sammeln aller Teilnehmer am Bahnhofsvorplatz
19.00 Uhr | Fackelzug zum Befreiungsdenkmal
19.15 Uhr | Kranzniederlegung beim Befreiungsdenkmal

Donnerstag, 11. Oktober 2018

kelag-Energieberatungstag
09.00 bis 12.00 Uhr | Rathaus St. Paul

Samstag, 13. Oktober 2018

11. St. Pauler Gesundheitstag
09.00 Uhr | Rathaus St. Paul

Gottesdienst

08.00 Uhr | Filialkirche Weinberg

Freitag, 19. Oktober 2018

Angelobung der Jungsoldaten
17.30 Uhr | Sportplatz Konvikt

Gasthaus Poppmeier

Ihr Wirtshaus am Stiftshügel

& Team wünschen
einen schönen Herbst!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
**Bitte reservieren Sie rechtzeitig für Ihre
Weihnachtsfeier!**

9470 ST. PAUL im Lav. - TEL. 04357/2087 - Fax 3901
www.poppmeier.co.at

Sonntag, 21. Oktober 2018

Musikermesse der ATK St. Paul
10.00 Uhr | Stiftskirche St. Paul

„Kärntner Nachmittag“ des Gemischten Chores St. Paul – Vereine stellen sich vor

14.00 Uhr | Landgasthof Freitag

 **Gemischter Chor St. Paul** 
Einladung zum

KÄRNTNER NACHMITTAG

Sonntag, 21. Okt. 2018
Beginn: 14.00 Uhr
Landgasthof Freitag

- * Gemischter Chor St. Paul
- * Kleingruppe der ATK St. Paul
Leitung: Adi Streit
- * Mundartgedichte von Eduard Romen
Gesamtleitung: Evelin Perchtaler

Eintritt: € 8,00
Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Montag, 22. Oktober 2018

Anbetungstag
18.00 Uhr | Pfarrkirche St. Martin

Freitag, 26. Oktober 2018

Fitmarsch am Nationalfeiertag
10.00 Uhr | Platz St. Blasien

Samstag, 27. Oktober 2018

Tanzkränzchen
19.00 Uhr | Speisesaal Konvikt

November 2018

Donnerstag, 01. November 2018

Allerheiligen
09.00 und 13.00 Uhr | Pfarrkirche St. Martin
10.00 Uhr | Stiftskirche St. Paul
14.00 Uhr | Friedhof St. Paul

Freitag, 02. November 2018

Allerseelen

08.00 Uhr | Erhardikirche

09.00 Uhr | Pfarrkirche St. Martin

Samstag, 03. November 2018

Monatswallfahrt

15.00 Uhr | Filialkirche Josefberg

Bezirkshubertusmesse

18.30 Uhr | Stiftskirche St. Paul

Einladung zur
Bezirkshubertusmesse
Samstag,
03. November 2018
Stiftskirche St. Paul/Lavanttal
Beginn 18:30 Uhr

Veranstaltet vom Jagdaufseherverband
und der Kärntner Jägerschaft.
Aufführung der Neuberger Jagdmesse
(von Gretl Komposch)

Mitwirkende

- Männerchor St. Margarethen
- Sängerrunde St. Michael
- MGV Wolfsberg
- MGV St. Stefan
- MGV St. Georgen
- Jagdhornbläsergruppe Wolfsberg
- Jagdhornbläsergruppe Lobisser
- Büsser Ensemble der
Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul

Nach der Messe Einladung zur Agape im Kirchhof mit Hubertushirsch,
Feuerkörben und musikalischer Umrahmung der Jagdhornbläsergruppen.

Der Bezirksobmann KJAV
Mag. Grünwald Martin

Wir freuen
uns auf
Ihr Kommen!

Samstag, 10. November 2018

Schneidbrettturnier des TTC St. Paul

14.00 Uhr | NMS St. Paul

Martinifeier mit Kindern

17.00 Uhr | Pfarrkirche St. Martin (Wirthkreuz)

Sonntag, 11. November 2018

Martinitag

09.30 Uhr | Pfarrkirche St. Martin

Samstag, 17. November 2018

Kunst-Kultur-Literatur

16.00 Uhr | Rathausaal St. Paul

Mittwoch, 21. November 2018

Gottesdienst

19.30 Uhr | Filialkirche Johannesberg

Dezember 2018**Samstag, 01. Dezember 2018**

Pfarradvent

14.30 Uhr | Stiftskirche St. Paul

Perchtenlauf der Perchtengruppe Young Skyrider

Beginn 19.00 Uhr | Lobisserplatz St. Paul

Freitag, 07. Dezember 2018

Vorweihnacht in St. Paul

16.00 Uhr | Platz St. Blasien

Samstag, 15. Dezember 2018

Adventklostermarkt

14.00 bis 17.00 Uhr | Artrium Stift St. Paul

Sonntag, 16. Dezember 2018

Adventklostermarkt

10.00 bis 17.00 Uhr | Artrium Stift St. Paul

**Weihnachtskonzert der Alt-Lavant-
taler Trachtenkapelle St. Paul**

14.00 Uhr | Stiftskirche St. Paul

Die MusikerInnen der
Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle
laden Sie ein zum

Weihnachtskonzert
in die
Stiftskirche St. Paul

Leitung: Kapellmeister Adolf Streit

Sonntag, 16.12.2018
14.00 Uhr

Eintritt: VVK € 10,- / Kasse € 12,-
Begrenzte Kartenanzahl!
www.trachtenkapelle-stpaul.at

edler
LAND KÄRNTEN
Volkskultur

KOMPETENZ. VERTRAUEN. SICHERHEIT.
KÄRNTEN. 100% REGIONAL.

Raiffeisenbank
St. Paul (in Kärnten)

Von jeder Eintrittskarte gehen € 2,- an
LICHT INS DUNKEL ORF

Sonntag, 23. Dezember 2018

Friedenslicht Ausgabe

18.00 Uhr | Rüsthaus St. Paul

4. Offenes St. Pauler ITN-Doppeltturnier

In der Zeit vom 26. Juli bis 11. August d. J. fand bereits zum vierten Mal das allseits beliebte ITN-Doppeltturnier in unserer Marktgemeinde statt. 35 Paarungen aus Kärnten und Slowenien boten den interessierten Zusehern bei durchgehend schönem Sommerwetter spannendes Doppeltennis. In einem hochklassigem Finale holten sich Borut Stor (TC Schwanberg) und Benjamin Belis (TC SVG Bleiburg) den Turniersieg. Sie konnten sich gegen Kevin Paulitsch und Manuel Dorfer (beide Klagenfurter Turnverein) durchsetzen. Im B-Bewerb kam es zu einem



reinen Lavanttaler Finale: Alexander Steiner (TC Eitweg) und Michael Pasterk (ASKÖ St. Marein) setzten sich gegen Charly Simmel und Heimo Kienzl (beide TSV Wolfsberg) durch. Bei der anschließenden Siegerehrungen gratulierte der Präsident des Kärntner Tennisverbandes Hugo Fürstler gemeinsam mit Bernhard Thonhauser und Sportreferent GV Marco Furian den Siegern und Zweitplatzierten. Eine besondere Überraschung gab es für den Turnierleiter: Bernhard Thonhauser erhielt von KTV-Präsidenten Fürstler für seine ehrenamtliche Verdienste eine Auszeichnung des Landes Kärnten überreicht.

Die Turnierleitung rund um Bernhard Thonhauser und Thomas Kainz sowie die Mitglieder der Tennisgemeinschaft St. Paul, gratulieren den Siegern recht herzlich und bedanken sich bei allen Teilnehmern, Sponsoren und Zusehern, die zum Erfolg des Bewerbs beigetragen haben.

Neue Radjacken für St. Pauler Hobby-Radrunde

Pünktlich zu Beginn der Herbstsaison wurde die St. Pauler Hobby-Radrunde mit neuen Radjacken ausgestattet. Die Firma Monsberger Kälte- und Systemgastronomie-technik GmbH mit Werner Monsberger, selbst begeisterter Radler und Mitglied im sogenannten „B-Team“, überreichte die neuen Jacken beim allseits beliebten Radler-Treffpunkt „Ingrids Einkehrstube“.



ASC St. Paul ist in neue Saison gestartet



Nach dem Klassenabstieg nimmt der ASC St. Paul in der Saison 2018/19 an der Meisterschaft der 2. Klasse D teil. Von den Vereinsverantwortlichen wurde der möglichst rasche Wiederaufstieg in die nächsthöhere Klasse als Ziel ausgerufen. Mit Beginn der neuen Saison kam es bei der Kampfmannschaft zu einem Trainerwechsel: Der Verein bedankt sich an dieser Stelle bei German Findenig für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Saison und wünscht ihm weiterhin alles Gute. Das Traineramt hat erneut Manfred Plösch übernommen, dem wir für die neue Herausforderung alles Gute und viel Erfolg wünschen. Der Traditionsverein nimmt heuer neben der Kampf- und Challenge-Mannschaft, vormals als Reservemannschaft bekannt, mit insgesamt fünf Nachwuchsmannschaften (U17, U15, U12, U10 und U8) an der Meisterschaft des Kärntner Fußballverbandes teil. Die Funktionäre und Spieler freuen sich über tatkräftige Unterstützung durch die Fans.

Heimspiele der Kampfmannschaft Herbst 2018:

13. Okt. 2018, 15.00 Uhr: ASC St. Paul –
ASKÖ Köttmannsdorf/Ludmannsdorf Juniors 1b
28. Okt. 2018, 15.00 Uhr: ASC St. Paul – ATUS Ferlach 1b

50-jähriges Jubiläum der ÖWR St. Paul

Das Erlebnisschwimmbad wurde im Jahr 1954 eröffnet und erfreut sich auch über die Gemeindegrenzen hinaus großer Beliebtheit. Seit nunmehr fünf Jahrzehnten sorgt die Österreichische Wasserrettung mit einer eigenen Ortsstelle für die Sicherheit der Badegäste. Gemeinsam mit Christine Madritsch, die das Badbuffet seit 35 Jahren betreibt, wurde dieses Jubiläum im Rahmen eines Schwimmbadfestes am 14. Juli d. J. gebührend gefeiert. Große Beliebtheit erfreute sich dabei der Kinder-Schwimmbad-Triathlon, welcher von Schwimmbadreferent GV Stephan Lippitz und GR Stefan Salzmann organisiert wurde. Die Kinder wurden beim Wetrutschen, Wettschwimmen mit Ringtauchen sowie beim Schlauchboot-Rennen gefordert und mit tollen Sachpreisen belohnt. Stellvertretend für das gesamte ÖWR-Team dankte Bürgermeister Ing. Hermann Primus der Ortsstellenleiterin Nicole-Simone Diex und ihrer Stellvertreterin Brigitte Magerle für den ehrenamtlichen Einsatz. Musikalisch umrahmt wurde das Fest von „Not Steward & Band“. Das Team der ÖWR-St. Paul bedankt sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren und Gönnern sowie allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön auch an die beiden Bademeister Harald Edler und Bernhard Obmann mit Team.



Hast Du Interesse an der Mitarbeit in der ÖWR?

Kontakt:

Einsatzstellenleiterin
Nicole-Simone Diex
Tel. 0664/422 73 33
E-Mail nicole.diex@gmail.com.



14. Lavanttaler Eisner Auto Zeitfahr-Cup 2018

Organisiert vom HRC Wolfsberg führte auch in diesem Jahr die dritte Etappe des „Eisner Auto Wolfsberg Radcup für Jedermann“ durch unsere Marktgemeinde. Insgesamt 91 Starter bewältigten am 29. Juli d. J. die rund sieben Kilometer lange Strecke vom Stiftshügel über das Loschental bis zur Anhöhe Josefberg. Martin Geretschnig (Männer II, Radteam Leoben) mit einer überlegenen Tagesbestzeit von 13:42 min und Roswitha Krenn (Damen, RSG Lebring) in 18:21 gingen nicht nur als Sieger des Tagesklassement hervor, sondern konnten sich nach vier Etappen auch den diesjährigen Gesamtsieg sichern. Bürgermeister Ing. Hermann Primus und Sportreferent GV Marco Furian konnten neben den Tages schnellsten die weiteren Klassensieger ehren: Marco Hipp (Jugend), Marco Marina (Männer I), Matthias Wolf (Männer III), Markus Feichter (Männer IV), Dietmar Obermüller (Männer V), Gebhard Pertl (Männer VI), Wolfgang Kern (Männer VII), Peter Herz (Männer VIII) und Wolfgang Schabus (Männer IX).

Alle Ergebnisse und Bilder unter www.eisner-auto-cup.at



colourful
LIFE
Malermeister
Christian Malatschnig
Gymnasiumweg 3 9470 St. Paul im Lavanttal
Mobil: 0 660 / 253 01 07

Innen- und Fassadengestaltung • Ausbesserungen
Kreative Maltechniken • Holz- und Metallschutz
Verspachtelungen aller Art • Anstrich • Imitationen

Verein „Benedikt be-Weg-t“

„Blutmond“ Pilgerwanderung

Die diesjährige Mondschein-Pilgerwanderung am Benediktweg von Podgorje nach Sv. Danijel (Slovenj Gradec) war für die 20-köpfige Gruppe Ende Juli ein besonderes Erlebnis: die Teilnehmer bestaunten das Eintauchen des Vollmondes in den Schatten der Erde und seine rötliche Farbe als „Blutmond“ verbunden mit dem Mars. Die beschauliche Wanderung über Bergpfade, Wiesen und Waldwege endete mit einer Andacht, gehalten von Pilgerwanderführerin Maria Wright und einer wohlschmeckenden Pilgersuppe im Gasthaus Pečolar. Bei der Heimfahrt tauchte der Mond wieder aus dem Schatten hervor, ein Jahrhundertereignis.



Neues Teilstück des Benediktweges eröffnet

Fünf mutige Pilger machten sich unter der Leitung von Dr. Johannes Maier Mitte August auf um ein neues 80 Kilometer langes Teilstück des Benediktweges in Slowenien zu eröffnen. Die Gruppe pilgerte von Žiri über Idrija, den Golak-Bergen und das Vipava-Tal zur Klosterburg Miren an der italienischen Grenze bei Görz. Aufgrund der vielen zu überwindenden Höhenmeter waren die einzelnen Etappen sehr anspruchsvoll, aber landschaftlich sehr reizvoll. Durch enge Schluchten und über Bergeshöhen mit Blick über ganz Westslowenien und seinen Bergen.



Eine hohe Abordnung des Vereinsvorstandes mit Obmann und Obmann-Stellvertreterin und dem spirituellen Betreuer, Pater Mag. Siegfried Stattmann OSB, der auch eine Abschlussmesse zelebrierte, empfing die Pilger auf dem Klosterhügel von Miren.

Benedikt be-Weg-te Italien

Auf den Spuren des Hl. Benedikts, der Hl. Rita von Cascia und des Hl. Franziskus von Assisi wanderten dreizehn Pilger durch Umbrien nach Italien. Von Norcia, das noch immer unter den Folgen des Erdbebens im Oktober 2016 leidet, ging es über Cascia nach Assisi, dem Wallfahrtsort des Hl. Franziskus mit der großartigen Basilika und zahlreichen Orten



seines Wirkens. Atemberaubende Landschaften, herrliches Wetter und die gute Gemeinschaft der Teilnehmer machten auch diese Reise zu einem nachhaltigen Erlebnis.

Der neue Info-Folder „Benediktweg“ liegt im Pfarramt St. Paul, der Marktgemeinde und der Raiffeisenbank St. Paul sowie in den Weggemeinden auf.

Ingrids Einkehrstube

Ink. Ingrid Sulzer



Mühlviertel 10
9470 St. Paul
Tel. 0664 / 16 27 643
Direkt am Lavantradweg

Öffnungszeiten:
10.00 - 23.00 Uhr

Für private Feiern bieten wir Ihnen Jausenplatten und Backhendl auf Vorbestellung an.

Nichtraucherraum für ca. 30-40 Personen!

Wir freuen uns auf euren geschätzten Besuch!
Fam. Sulzer



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY

WIR SIND HYBRID

Jetzt einsteigen in die Zukunft



**HYBRID
INFO-, FEEL UND TESTTAGE
IM AUTOAUS SALOSCHNIK**

#hybridnow

**TOYOTA
HYBRID**

Mehr erfahren: toyota.at

28. bis 30. September
Testen Sie die Modelle des Hybrid Pioniers

Normverbrauch Hybridmodelle kombiniert: 3,4 – 5,8 l/100 km, CO₂-Emission Hybridmodelle kombiniert: 78 – 131 g/km. Symbolfoto.

**Autohaus
Saloschnik**

9125 Kühnsdorf
Seebach 29
Tel: 04232/8555-0

9400 Wolfsberg
Auenfischerstr. 40
Tel: 04352/54903

kfz@saloschnik.at



Marktgemeinde St. Paul im Lavanttal

Herzliche Einladung!



VOLKSABSTIMMUNGS- FEIER in St. Paul

DIENSTAG, 9. OKTOBER 2018

18.30 Uhr Sammeln aller Teilnehmer
am Bahnhofsvorplatz

19.00 Uhr Fackelzug zum
Befreiungsdenkmal

19.15 Uhr Kranzniederlegung beim
Befreiungsdenkmal

GEFALLENEN-GEDENKTAG in Granitztal

SONNTAG, 7. OKTOBER 2018

8.30 Uhr Kranzniederlegung beim
Kriegerdenkmal Granitztal

9.00 Uhr Messfeier in St. Martin und
anschließend Kranzniederlegung
bei den Gräbern der gefallen
Abwehrkämpfer.

**Die gesamte Bevölkerung und ganz besonders die Jugend wird herzlich eingeladen,
an beiden Gedenkfeiern teilzunehmen.**

Die Hausbesitzer werden gebeten, ihre Häuser zu beflaggen!